



Bücher
Menschen
Begegnung

TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Blaues Haus Stiftung

Maschstr. 7, 30169 Hannover

nihao@lanshuwu.de

Lanshuwu.de

28. Februar 2025

INHALTSVERZEICHNIS

GRÜßE AUS DEM VORSTAND	5
PROLOG	7
Wer sind wir?	7
Warum wurde die Stiftung ins Leben gerufen?	7
Was wollen wir tun?	7
Unsere Vision	8
UNSERE TÄTIGKEITEN	9
BLAUES HAUS BIBLIOTHEK	11
Statistiken	11
TOP 10 der ausgeliehenen Bücher 2024	12
VERANSTALTUNGEN	14
Vortrag: Erfahrungen in der Vermittlung der buddhistischen Lehre jenseits sprachlicher und kultureller Grenzen	15
Vortrag: Mehr als nur Worte: Ein Erfahrungsbericht über meine Arbeit als allgemein beeidigte Dolmetscherin	17
Vortrag: Von Haute Couture zu Nachhaltigkeit - Meine Erfahrungen aus der Modeindustrie	19
Vorträge und Podiumsdiskussion: Gespräch in Berlin Über Kunst hinaus: Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren	21
Vortrag: Zehn Jahre Auslandskorrespondentin in Deutschland: Beobachtung einer sich spaltenden Welt	25
Vortrag: Dislokation und Präsenz der Kulturarbeit	28
Vortrag in Frankfurt: Zwischen Wissenschaft, Sport und persönlicher Resilienz - Erfahrungen und Erkenntnisse aus meinem Leben	31
Vortrag: Von Nanjing nach Hannover: Die Reise unserer Bücher im Blauen Haus vom Kurator erzählt	33
Vortrag: What People Whispered to Me in Ukraine	36
Vortrag: Wiederentdeckte Melodien - Die Rolle indigener Musik in Taiwans Bildungssystem	38
Vortrag: Die Suche nach neuen Wegen: Nach dem goldenen Zeitalter des Journalismus	41
Vortrag: Sehnsucht, Identität und Widerstand: Die Rolle taiwanesischer Lieder in Taiwans Politik und Gesellschaft	44

Wochenendveranstaltung in Berlin: Blaues Haus Stiftung x Frontline Fellowship - Der Entschluss zum Schreiben, Rückkehr zur Menschlichkeit durch Sachliteratur	47
Filmaufführung: „Miners, The Horsekeeper and Pneumoconiosis“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg	52
Dokumentarfilmvorführung: „Die Kinder der Dorfschule“ und Gespräch mit dem Regisseur Jiang Nengjie	54
Vortrag: „Wo stehst Du mit Deiner Kunst, Kollege?“	57
Workshop für Jugendliche Deine Geschichte im Holzschnitt	60
KOOPERATIONEN	64
Freie Universität Berlin	64
Universität Heidelberg	67
Verein der chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Hannover e.V.	68
Europäischer Chinesischer Jugendverband	69
Frontline Fellowship	70
Verein Chinesischer Akademiker des Finanzwesens in Deutschland e.V.	71
Tofu Stand	72
The Weirdo Podcast	73
Bildungsinitiative Eurasien Hannover e. V.	74
STIPENDIEN UND FÖRDERUNGEN	75
Projekt: „Schreiben, Podcast und Event zum Thema weibliche Identität und Diaspora“	76
Projekt: „Curation of Memory“	77
Projekt: „Chinese Immigrants ‘Walking the Line’ in Europe“	78
Projekt: „Verständnis für Deutschland heute: Die Perspektive einer Journalistin mit Migrationshintergrund“	79
Projekt: „Lektionen aus dem Kontakt und Zusammenstoß mit fremden Kulturen - Erforschung ethnisch-religiöser Kulturkonflikte vor dem Zweiten Weltkrieg und regionaler Bevölkerungsverschiebungen nach dem Zweiten Weltkrieg“	80
Projekt: „Entwicklung des Lehrwerks „Lektüre der Klassiker der deutschen Geistesgeschichte“ für Deutschunterricht im Germanistikstudium in China“	81
Stipendium: „NHS: Umgekehrte Welten und fremde Fürsorge - Das britische Gesundheitssystem im Spannungsfeld von Migration und interkultureller Begegnung“	82
Projekt: „Migration und Mobilität auf der Leinwand“	83
Soziale Medien	84
WeChat: Zentrale Plattform für die chinesischsprachige Community	85
Instagram: Eine visuelle Plattform für junge, globale Zielgruppe	89

Newsletter: Ein direkter Kanal für Interessierte _____ 91

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE EHRENAMTLICHEN! _____ 92

KONTAKTINFORMATIONEN _____ 94

GRÜßE AUS DEM VORSTAND

Liebe Freundinnen und Freunde der Blaues Haus Stiftung,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem sich die Blaues Haus Stiftung weiterentwickeln und neue Impulse setzen konnte. Mit unseren **Projekten und Veranstaltungen** haben wir weiterhin dazu beigetragen, **Kultur, Kunst, Bildung und Völkerverständigung** zu fördern und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenzubringen. Jede Initiative, jedes unterstützte Projekt und jede Begegnung hat uns darin bestärkt, diesen Weg weiterzugehen.

Unser **Bibliotheksbetrieb** läuft weiterhin hervorragend und hat sich als **ein lebendiger Treffpunkt für die Gemeinschaft in Hannover** etabliert. Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr noch **mehr kulturelle Veranstaltungen** organisieren und damit ein größeres Publikum erreichen konnten.

Unsere Förderungen stoßen auf große **Resonanz**, und wir hatten die Möglichkeit, einige **herausragende Projekte** zu unterstützen. Zudem haben wir unsere **Präsenz in den sozialen Medien** erweitert: Wöchentlich veröffentlichen wir gesellschafts- und kulturellrelevante Artikel auf unserem WeChat-Portal – darunter auch Beiträge unserer Leserinnen und Leser. Außerdem haben wir einen Newsletter ins Leben gerufen, der bereits erste interessierte Leserinnen und Leser erreicht. Unsere Instagram-Seite wurde ebenfalls eingerichtet, um noch direkter mit unserer Gemeinschaft in Verbindung zu bleiben.

Wir freuen uns über das **wachsende Netzwerk** von Menschen, die sich mit uns für **eine offene und vielfältige Gesellschaft** engagieren. Der **interkulturelle Austausch**, die **Förderung kreativer Ideen** und die **Unterstützung künstlerischer und bildungsbezogener Projekte** stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit.

All dies wäre ohne die **tatkräftige Unterstützung** unserer **Freundinnen und Freunde, Partner und Ehrenamtlichen** nicht möglich gewesen. **Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Begeisterung geben unserer Arbeit Kraft und Richtung.** Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

In diesem Tätigkeitsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Jahres geben. Wir laden Sie ein, diesen Weg weiterhin mit uns zu gehen und gemeinsam neue Möglichkeiten zu schaffen.

Mit herzlichen Grüßen

Shih-Ping Jwo, Qing Hu & Chen Wankum

PROLOG

Wer sind wir?

Die Blaues Haus Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland, die 2022 in Hannover gegründet wurde. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kultur, Kunst, Bildung und Völkerverständigung.

Der Stiftungszweck ist international ausgerichtet.

Warum wurde die Stiftung ins Leben gerufen?

Als chinesische Diaspora in Deutschland haben wir turbulente Zeiten erlebt. Mauern sind gefallen, Gemeinschaften vermischen sich, Epidemien breiten sich aus, Kriege rücken näher, viele Gesellschaften sind im Umbruch. In dieser Zeit der Ungewissheit brauchen wir humanistisches Denken, das uns Kraft gibt, und bürgerschaftliches Engagement, das Menschen zu Einsicht und Weisheit inspiriert. In diesem Sinne wurde die Blaues Haus Stiftung gegründet.

Was wollen wir tun?

Die Blaues Haus Stiftung ist in erster Linie eine chinesischsprachige Gemeindebibliothek. Durch die Förderung des Lesens chinesischer Bücher möchten wir das Gefühl der kulturellen Zugehörigkeit zu der chinesischen Sprache, die Selbstidentität sowie die Verbindung innerhalb der chinesischen Gemeinschaft im Ausland stärken.

Als gemeinnützige Stiftung setzen wir uns zudem dafür ein, Kulturschaffende aus verschiedenen Regionen zu fördern und den interkulturellen Austausch zu bereichern. Durch unsere Arbeit möchten wir den Dialog zwischen Kulturen und Gesellschaften vertiefen, den Erfahrungsaustausch ermöglichen und zur Verständigung auf humanistischer Ebene beitragen.

Unsere Vision

Unsere Vision ist es, dass die Blaues Haus Stiftung gemeinsam mit Kulturschaffenden aus verschiedenen Regionen und Generationen die Vergangenheit erforscht, die Gegenwart festhält und eine offene, vielfältige Zukunft mitgestaltet – tief verwurzelt und stetig wachsend.



Sitz der Blaues Haus Stiftung: Maschstr. 7, 30169 Hannover

UNSERE TÄTIGKEITEN

Im Jahr 2024 konnte die Blaues Haus Stiftung ihre Arbeit weiter ausbauen und zahlreiche neue Impulse setzen. Neben der finanziellen Unterstützung von Projekten und Initiativen, die den Stiftungszielen dienen, haben wir unser Veranstaltungsprogramm erweitert, die Reichweite unserer Bibliothek gesteigert und unsere Präsenz in den digitalen Medien gestärkt. Unsere Bemühungen konzentrierten sich weiterhin auf die Förderung von Kultur, Kunst, Bildung und Völkerverständigung – mit spürbarer Wirkung.

Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden gezielt verwendet, um nachhaltige und wirkungsvolle Ergebnisse zu erzielen. So konnten wir eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen realisieren, neue Förderprojekte auf den Weg bringen und Kulturschaffende noch gezielter in ihrer Arbeit unterstützen. Gleichzeitig haben wir unsere Bibliothek weiterentwickelt und unsere Kommunikationskanäle ausgebaut, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen.

Ein Überblick über die wichtigsten Aktivitäten zur Verwirklichung der Stiftungszwecke:

- **Stipendien und Projektförderungen:**

Zahlreiche Kulturschaffende und ihre Initiativen wurden finanziell unterstützt, um innovative und kulturell bereichernde Projekte zu ermöglichen. In diesem Jahr konnten wir noch mehr Projekte fördern und damit die Vielfalt der künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen stärken.

- **Veranstaltungen:**

Die Zahl und Vielfalt unserer kulturellen Veranstaltungen ist weitergewachsen. Mit einer Reihe gut besuchter und positiv aufgenommener Veranstaltungen haben wir den interkulturellen Austausch und die Völkerverständigung weiter gefördert. Besonders erfreulich war die steigende Beteiligung und das wachsende Interesse aus unterschiedlichen Communities.

- **Bibliotheksbetrieb:**

Die Blaues Haus Bibliothek verzeichnete weiterhin hohe Besucherzahlen und eine rege Nutzung. Sie hat sich als fester Bestandteil der kulturellen Landschaft Hannovers etabliert und dient nicht nur als Ort des Lesens, sondern auch als Treffpunkt für Austausch und Inspiration.

- **Veröffentlichungen:**

Unsere digitale Reichweite haben wir durch regelmäßige Veröffentlichungen auf unseren WeChat-Portal weiter ausgebaut. Wöchentlich erscheinen gesellschafts- und kulturrelevante Artikel sowie Beiträge unserer Leserinnen und Leser. Dies ermöglicht es uns, mit einem noch größeren Publikum in den Dialog zu treten und wichtige Themen zu diskutieren.



BLAUES HAUS BIBLIOTHEK

Im Jahr 2024 umfasste die Bibliothek der Blaues Haus Stiftung einen Bestand von 9.450 Büchern in chinesischer Sprache. Die Sammlung deckt eine breite Palette von Themen ab, darunter Literatur, Kunst, Philosophie, Sozialwissenschaften, Geschichte, Dokumentationen sowie Jugend- und Kinderbücher.

Statistiken

Blaues Haus Bibliothek 2023		Anzahl
Bestand der Bücher		9.450
Anzahl der Nutzer		210
Gesamtzahl der Ausleihe		176
Anzahl der ausgeliehenen Bücher		522
Durchschnittliche Anzahl der ausgeliehenen Bücher pro Ausleihe		2,97



TOP 10 der ausgeliehenen Bücher 2024

Pos.	Titel	Autor/in
1	Das Blumenkleid von Barbapapa	Annette Tison und Talus Taylor
2	Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser	Ernst Gombrich
3	Was fressen Raupen?	La Coccinel
4	Was ist das für Geräusch?	Kota Taniuchi
5	Reisenotizen aus Spanien	Lin Da
6	Barbamama backt einen Kuchen	Annette Tison und Talus Taylor
7	Das erste Buch von Barbapapa	Annette Tison und Talus Taylor
8	More Die of Heartbreak	Saul Bellow
9	Das Psychologie-Buch	Nigel Benson
10	Tim in Tibet	Hergé





VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung ihre Veranstaltungsreihe „**Gespräche im Blauen Haus**“ fortgeführt und weiterhin regelmäßig Vorträge in unserer Bibliothek organisiert. Diese Veranstaltungen boten Raum für interkulturellen Austausch, Wissensvermittlung und anregende Diskussionen, um die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Ein besonderes Highlight war die Einführung der neuen Reihe „**Berliner Wohnzimmer**“ im Juni. In unserer Stiftungswohnung *Haus der Begegnung* schufen wir einen persönlichen und inspirierenden Rahmen für Vorträge, Gespräche und Treffen mit Kulturschaffenden und Gästen.

Darüber hinaus haben wir unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern intensiviert und konnten dadurch Veranstaltungen nicht nur in Hannover, sondern auch in **Berlin, Frankfurt und Heidelberg** realisieren. Diese Kooperationen ermöglichten es uns, ein noch breiteres Publikum zu erreichen und unsere Stiftungsarbeit überregional sichtbar zu machen.

Das Motto der Blaues Haus Stiftung lautet: „**Bücher, Menschen, Begegnung**“. In Übereinstimmung mit diesem Leitgedanken möchten wir durch unsere Bibliothek, unsere sozialen Medien und unsere vielseitigen Aktivitäten die gesellschaftliche Teilhabe fördern, die Neugier auf das Leben bewahren und durch Lernen und Dialog eine positive Lebenseinstellung vermitteln. Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, eine Diskussionskultur zu entwickeln und den interkulturellen Austausch zu stärken, um so das Verständnis zwischen verschiedenen Lebenswelten zu vertiefen.

Die Veranstaltungen bleiben ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung unserer Stiftungsziele. Sie bieten eine Plattform für kreative Ideen, anregende Gespräche und neue Begegnungen.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die im Jahr 2024 durchgeführten Veranstaltungen.

Vortrag: Erfahrungen in der Vermittlung der buddhistischen Lehre jenseits sprachlicher und kultureller Grenzen



**ERFAHRUNGEN IN DER
VERMITTLUNG DER
BUDDHISTISCHEN
LEHRE JENSEITS
SPRACHLICHER
UND KULTURELLER
GRENZEN**

穿越文化與
語言的疆界：
德國教授在
台灣的佛學人生

《對話藍書屋》
VERANSTALTUNGSREIHE 講座
《GESPRÄCHE IM BLAUES HAUS》



DATUM/日期: 2024-02-14, MITTWOCH/星期三
UHRZEIT/時間: 19:00 - 21:00
ORT/講座地點: BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
MASCHSTRASSE 7
30169 HANNOVER

kostenloser Eintritt,
Anmeldung unter/
免費入場，請郵件報名：
NIHAO@LANSHUWU.DE



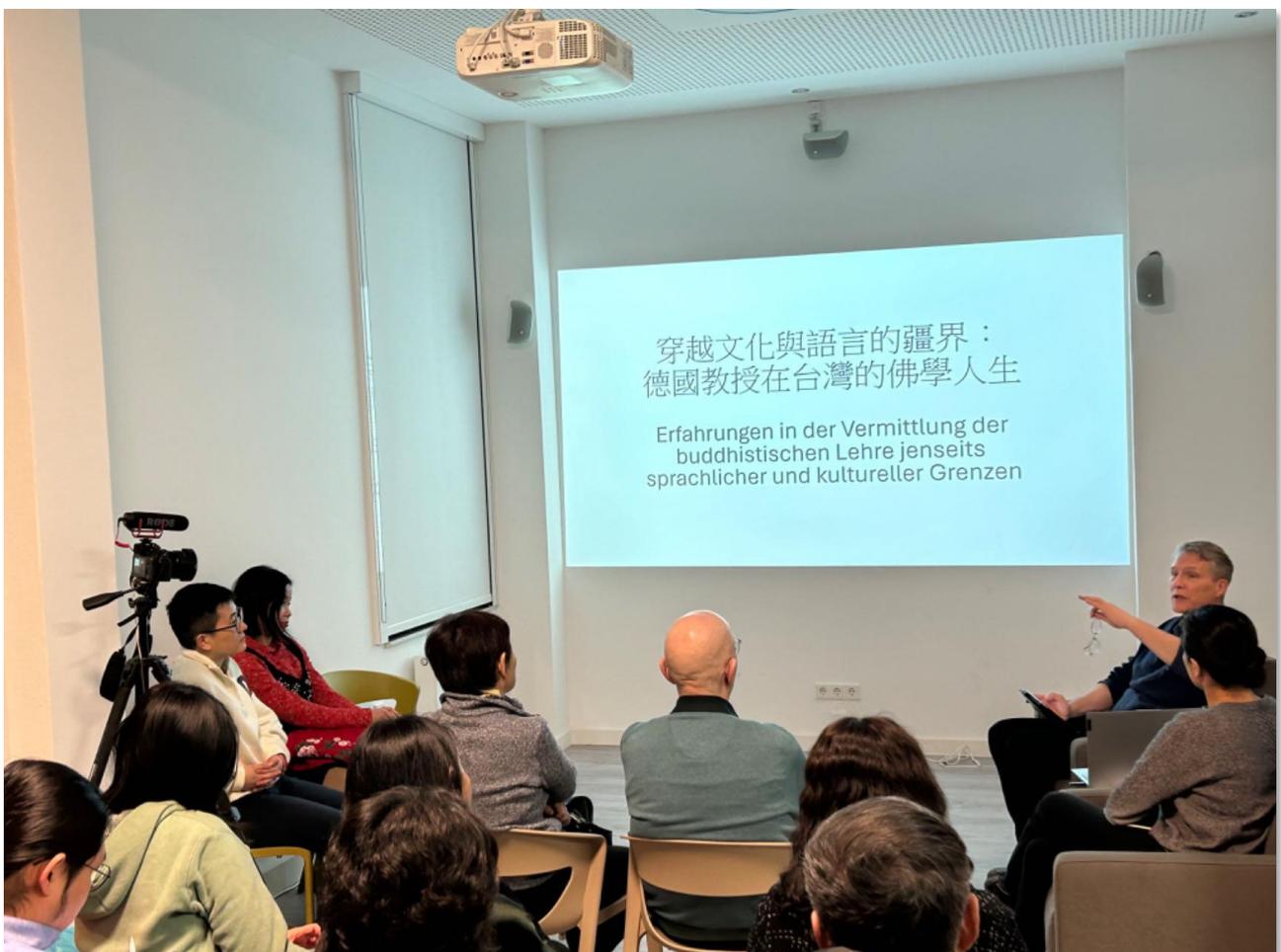
[講者/VORTRAGENDER]
PROF. DR. HANS-RUDOLF KANTOR
康特教授
PROFESSOR AM INSTITUT
FÜR ASIATISCHE
GEISTESWISSENSCHAFTEN,
HUAIFAN UNIVERSITÄT, TAIPEI
台灣華梵大學
東方人文思想研究所教授

Projekt-Nr.:	KO24-0001
Datum:	14.02.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Prof. Dr. Hans-Rudolf Kantor

In Kooperation mit dem **Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin** haben wir im Februar 2024 die Vortragsreihe „**Gespräche im Blauen Haus**“ fortgesetzt. Am 14. Februar 2024 luden wir **Prof. Dr. Hans-Rudolf Kantor** (Huafan University, Taiwan) ein, der über seine langjährige Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich Buddhismus und interkulturelle Philosophie sprach. Die Veranstaltung wurde von der Philosophin **Dr. Ge Wang** moderiert, die mit gezielten Fragen und Impulsen den interkulturellen Dialog vertiefte.

Der Vortrag beleuchtete seinen akademischen und persönlichen Werdegang, von frühen Studienaufenthalten in Indien bis hin zu seiner Arbeit in China und Taiwan. Besonders spannend waren seine Einblicke in den **interkulturellen Austausch** zwischen westlicher und asiatischer Philosophie sowie die Herausforderungen und Chancen, buddhistische Lehren in unterschiedliche kulturelle Kontexte zu übertragen.

Mit dieser Veranstaltung haben wir einen anregenden Dialog über Philosophie, Religion und interkulturelle Begegnungen ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag zur **Verständigung zwischen verschiedenen Denk- und Lebenswelten** geleistet.



Vortrag: Mehr als nur Worte: Ein Erfahrungsbericht über meine Arbeit als allgemein beeidigte Dolmetscherin

《對話藍書屋》系列講座

VERANSTALTUNGSREIHE
《GESPRÄCHE IM BLAUEM HAUS》

在德國法庭當翻譯，
我看見移民百態

*Mehr als nur Worte:
Ein Erfahrungsbericht
über meine Arbeit als
allgemein beeidigte
Dolmetscherin*



講者 / VORTRAGENDE
卓詩蘋 / SHIH-PING JWO

MÄRZ 13, 2024 / 19:00 UHR
BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
MASCHSTR. 7, 30169 HANNOER

KOSTENLOSER EINTRITT, ANMELDUNG UNTER
免費入場，請郵件報名：
NIHAO@LANSHUWU.DE



Projekt-Nr.:	EV24-0001
Datum:	13.03.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecherin:	Shih-Ping Jwo

Am 13. März 2024 fand in der **Blaues Haus Bibliothek** die erste Veranstaltung im chinesischen Neujahr statt. Im Rahmen dieses Vortrags erhielten die Teilnehmenden einen persönlichen Einblick in die Erfahrungen von Frau **Shih-Ping Jwo**, Vorstandsvorsitzende der Blaues Haus Stiftung und allgemein beeidigte Dolmetscherin.

Shih-Ping Jwo wurde in Taiwan geboren, lebt heute in Hannover und wurde 2014 vom Landgericht Hannover als **allgemein beeidigte Dolmetscherin** ernannt. In ihrem Vortrag beleuchtete sie ihren akademischen Werdegang in Taiwan und Deutschland sowie ihren Weg zur gerichtlich anerkannten Dolmetscherin.

Die Entscheidung, zum Studium nach Deutschland zu kommen, war ein lang gehegter Wunsch seit ihrer Kindheit. Als neue Migrantin erlebte sie sowohl Herausforderungen als auch Zweifel und entwickelte sich von einer Deutschanfängerin zu einer selbstbewussten Sprachmittlerin, die sich erfolgreich in das gesellschaftliche Leben Deutschlands integriert hat. Durch einen zufälligen Kontakt mit dem Berufsbild des vereidigten Übersetzers entschied sie sich nach zwanzig Jahren in Deutschland, die Qualifikation als Gerichtsdolmetscherin zu erwerben. Ein besonderes Anliegen ist es ihr, **Migrant*innen zu unterstützen, Sprach- und kulturelle Barrieren zu überwinden und ihnen Gehör zu verschaffen.**



Vortrag: Von Haute Couture zu Nachhaltigkeit – Meine Erfahrungen aus der Modeindustrie

《對話藍書屋》系列講座
VERANSTALTUNGSREIHE
《GESPRÄCHE IM BLAUEN HAUS》

„VON HAUTE COUTURE ZU NACHHALTIGKEIT“:
MEINE ERFAHRUNGEN AUS DER MODEINDUSTRIE

從高定秀場到環保泳衣:
我在德國的時尚旅程

講座日期 / DATUM: 2024-4-26, 星期五 / FREITAG
講座時間 / UHRZEIT: 19:00-21:00
地點 / ORT: 藍書屋圖書館
BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
MASCHSTR. 7, 30169 HANNOVER

免費入場, 請郵件報名 / KOSTENLOSER EINTRITT,
ANMELDUNG UNTER: NIHAO@LANSHUWU.DE

BEI BEDARF STEHT EIN DOLMETSCHER
FÜR DIE DEUTSCHE SPRACHE ZUR VERFÜGUNG

講者 / VORTRAGENDE:
祁晶晶 JINGJING QI
服裝設計師、BOOCHEN泳衣品牌創始人
MODE-DESIGNERIN UND GRÜNDERIN DES
BADEMOTENLABELS BOOCHEN

www.lanshuvwu.de

Projekt-Nr.:	EV24-0002
Datum:	26.04.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecherin:	Jingjing Qi

Im April 2024 durften wir im Rahmen der Vortragsreihe „**Gespräche im Blauen Haus**“ die Modedesignerin **Jingjing Qi** begrüßen. In ihrem Vortrag nahm sie die Teilnehmenden mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Mode - von den glanzvollen Haute-Couture-Shows in London und Paris bis hin zur Gründung ihres nachhaltigen Modelabels *booohen* in Hannover.

Frau Qi teilte ihre persönlichen Erfahrungen aus der Modebranche und schilderte, wie sich ihr Fokus im Laufe der Jahre von der Schnelllebigkeit der Fast Fashion hin zu einer bewussteren, nachhaltigen Gestaltung im Sinne der **Slow Fashion** entwickelte. Sie sprach über die Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Mode, die Bedeutung von Qualität und Verantwortung sowie ihren eigenen Wandel von einer ästhetisch orientierten Sichtweise hin zu einem tieferen Verständnis für Mode als Ausdruck von Werten und gesellschaftlichem Wandel.

Mit dieser Veranstaltung haben wir einen wichtigen Diskurs über **Nachhaltigkeit, kreative Innovation** und die **gesellschaftliche Verantwortung der Modebranche** angeregt.



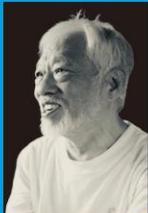
Vorträge und Podiumsdiskussion: Gespräch in Berlin | Über Kunst hinaus: Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren

重要的不是艺术

Über Kunst hinaus:

1980年代以来的中国当代艺术

Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren



栗宪庭
艺术批评家, 独立策展人
Li Xianting
Kunstkritiker,
unabhängiger Kurator



廖雯
艺术批评家, 独立策展人
Liao Wen
Kunstkritikerin,
unabhängige Kuratorin



靳卫红
艺术家, 中国艺术史博士
Jin Weihong
Künstlerin,
promovierte Kunsthistorikerin



阿克曼
汉学家,
北京德国歌德学院前院长
Michael Kahn-Ackermann
Sinologe, ehemaliger Direktor des Goethe-
Instituts in Peking

2024年5月11日 星期六 / 下午 15:00 - 17:30
柏林自由大学哲学系 / 免费入场, 扫码报名
语言: 中文 / 现场提供德语翻译

11. Mai 2024 / 15:00 - 17:30 Uhr / Freie Universität Berlin
Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, 14195
Berlin / Kostenloser Eintritt. Anmeldung über QR-Code
Veranstaltung in chinesischer Sprache mit Übersetzung ins
Deutsche



Freie Universität Berlin

Projekt-Nr.:	KO24-0005
Datum:	11.05.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Freie Universität Berlin, Institut für Philosophie Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin
Gäste:	Li Xianting, Liao Wen, Jin Weihong, Michael Kahn-Ackermann

In Zusammenarbeit mit der **Freien Universität Berlin** organisierte die Blaues Haus Stiftung ein hochkarätig besetztes Podiumsgespräch zur **Entwicklung der zeitgenössischen chinesischen Kunst seit den 1980er Jahren**. Die Veranstaltung bot tiefgehende Einblicke in die **künstlerischen Strömungen und gesellschaftlichen Einflüsse**, die diese Kunstrichtung geprägt haben.

Die Veranstaltung wurde mit einer **Einführungsrede von Prof. Dr. Hans Feger** von der Freien Universität Berlin eröffnet, der die historischen und theoretischen Kontexte der zeitgenössischen chinesischen Kunstbewegung skizzierte und die Bedeutung dieses interdisziplinären Austauschs hervorhob.

Einer der Hauptgäste war **Li Xianting**, eine Schlüsselfigur der modernen chinesischen Kunstszene. Als einflussreicher Kunstkritiker und Kurator spielte er eine zentrale Rolle in der Entwicklung avantgardistischer Bewegungen wie des **politischen Pop, zynischen Realismus und Kitschkunst**. Seine Arbeit hat maßgeblich zur internationalen Anerkennung der zeitgenössischen chinesischen Kunst beigetragen.

Ebenfalls zu Gast waren die renommierte **Kunstkritikerin und Kuratorin Liao Wen**, der Sinologe und ehemalige Leiter des Goethe-Instituts Peking **Michael Kahn-Ackermann** sowie die Künstlerin und langjährige Chefredakteurin der Zeitschrift *Jiangsu Art Monthly*, **Jin Weihong**. Gemeinsam reflektierten sie den Aufstieg und Wandel der chinesischen Kunstszene von der „**85 Neue Welle**“ bis hin zur Kommerzialisierung der Kunst ab den 2000er Jahren.

Diskutiert wurden unter anderem **die Spannungen zwischen künstlerischem Ausdruck und politischem Umfeld, die Entwicklung feministischer Kunst in China sowie die Wechselwirkung zwischen westlichen und chinesischen Kunstströmungen**. Die Veranstaltung beleuchtete die historischen und gesellschaftlichen Kontexte, die das zeitgenössische Kunstschaffen in China beeinflusst haben, und bot eine fundierte Analyse der aktuellen Herausforderungen.

Die Diskussion fand mit **Simultandolmetschen** statt, wodurch die Inhalte für alle Teilnehmenden zugänglich gemacht wurden.

Mit dieser Veranstaltung konnte die Blaues Haus Stiftung einen wertvollen Beitrag zur Förderung von **Kunst, interkulturellem Dialog und kritischer Reflexion** leisten.





**Vortrag: Zehn Jahre Auslandskorrespondentin in Deutschland:
Beobachtung einer sich spaltenden Welt**



《對話藍書屋》系列講座
VERANSTALTUNGSREIHE
„GESPRÄCHE IM BLAUEN HAUS“

**在德國做國際新聞的十年：
見證這個世界重新走向割裂**
"ZEHN JAHRE AUSLANDSKORRESPONDENTIN IN DEUTSCHLAND:
BEOBACHTUNGEN EINER SICH SPALTENDEN WELT"

07/11/2023

講座日期 / DATUM: 2024-5-25, 星期六 / SAMSTAG
講座時間 / UHRZEIT: 15:00 - 17:00
地點 / ORT: 藍書屋圖書館
BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
MASCHSTR. 7, 30169 HANNOVER



講者: 孫謙 SUN QIAN

國際新聞記者、獨立媒體人
Internationale Journalistin
und unabhängige
Medienschaffende



免費入場，掃碼報名。
KOSTENLOSER EINTRITT.
ANMELDUNG ÜBER QR-CODE

藍書屋

WWW.LANSHUWU.DE

Projekt-Nr.:	EV24-0003
Datum:	25.05.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecherin:	Sun Qian

Am 25. Mai 2024 begrüßte die Blaues Haus Stiftung die internationale Journalistin und unabhängige Medienschaffende **Sun Qian** zu einem Vortrag über ihre langjährigen Erfahrungen in der Medienbranche. Die Veranstaltung bot spannende Einblicke in ihre journalistische Arbeit, ihre Beobachtungen aus verschiedenen Regionen der Welt und die sich wandelnde Medienlandschaft.

Sun Qian absolvierte ihren Master in Global Studies in Deutschland und begann 2014 ihre berufliche Laufbahn beim Nachrichtensender Ruptly-RT. Diese Erfahrung gab ihr tiefere Einblicke in das internationale Mediensystem und ließ sie über die Rolle alternativer Stimmen jenseits der westlichen Mainstream-Medien reflektieren. Seit 2017 arbeitet sie als freie Journalistin und berichtete unter anderem für Phoenix TV, Deutsche Welle und Initium Media. Ihr Fokus liegt auf deutscher und europäischer Politik, Migrationsthemen und der Rolle chinesischer Gemeinschaften im gesellschaftlichen und politischen Diskurs.

In ihrem Vortrag teilte Sun Qian ihre Erfahrungen aus der Berichterstattung in **Deutschland Indien und der Ukraine sowie ihre Einschätzungen zur öffentlichen Meinung und den politischen Entwicklungen in Deutschland**. Besonders beleuchtete sie die Herausforderungen und Chancen, denen sich Auslandskorrespondent*innen heute gegenübersehen, sowie die sich verändernde Medienlandschaft in einer zunehmend polarisierten Welt.

Mit ihrer langjährigen journalistischen Tätigkeit, die von investigativem Journalismus über Dokumentarfilmproduktion bis hin zur Berichterstattung aus Krisengebieten reicht, lieferte Sun Qian eine vielschichtige **Analyse der Medienwelt und ihrer Auswirkungen auf die globale Meinungsbildung**.

Diese Veranstaltung bot wertvolle Einblicke in die Dynamiken des internationalen Journalismus und die Bedeutung pluralistischer Berichterstattung im Zeitalter digitaler Medien.



Vortrag: Dislokation und Präsenz der Kulturarbeit

文化工作的 離散與在場

Dislokation und Präsenz der Kulturarbeit

Veranstaltungsreihe „Berliner Wohnzimmer“
《藍書屋 | 柏林客廳》系列

講者：吳琦 / Wu Qi

吳琦，《單讀》主編，播客《螺絲在擰緊》主播。與項飆合著談話錄《把自己作為方法》，譯有《下一次將是烈火》、《去山巔呼喊》。

Wu Qi, Chefredakteur des „One-Way Street“-Journals, Koautor des Buches „The Self as Method: In Conversation with Biao Xiang“, Podcaster und Buchübersetzer



講座日期 / Datum: 2024-6-1, 星期六 / Samstag

講座時間 / Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

地點 / Ort: 柏林學者之家
(報名成功後將告知具體活動地址)

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Veranstaltungsadresse mitgeteilt.

免費入場，請郵件報名 / Kostenloser Eintritt.
Anmeldung unter: nihao@lanshuwu.de

www.lanshuwu.de

Projekt-Nr.:	EV24-0004B
Datum:	01.06.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	„Berliner Wohnzimmer“ der Blaues Haus Stiftung
Sprecher:	Wu Qi

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung nicht nur ihre Veranstaltungsreihe in Hannover fortgeführt, sondern mit dem „**Berliner Wohnzimmer**“ einen neuen Raum für kreative Begegnungen und interkulturellen Austausch geschaffen. Diese Initiative bietet eine Plattform für Kulturschaffende und interessierte Gäste, um über relevante gesellschaftliche und kulturelle Themen zu diskutieren.

Den Auftakt bildete ein Gespräch mit **Wu Qi**, einem der prägenden Köpfe der zeitgenössischen chinesischen Kultur- und Verlagslandschaft. Wu Qi ist Chefredakteur des Journals „**One-Way Street**“, Host des Podcasts „**The Turn of the Screw**“, Mitautor von „**The Self as Method: In Conversation with Biao Xiang**“ und Übersetzer der Werke von **James Baldwin** ins Chinesische.

In seinem Vortrag sprach Wu Qi über das Spannungsverhältnis zwischen **Dislokation und Präsenz in der Kulturarbeit**. Er reflektierte über die jüngsten Entwicklungen in China, die zunehmende Entscheidung junger Kulturschaffender, das Land zu verlassen, und die Herausforderungen, die mit einem Leben zwischen verschiedenen kulturellen Räumen einhergehen. Dabei stellte er die Frage, ob es möglich sei, eine neue Vorstellung von kultureller und interkultureller Arbeit zu entwickeln - eine, die nicht nur Reaktion auf äußere Umstände ist, sondern bewusst neue Wege des kulturellen Schaffens gestaltet.

Seine Arbeit als Herausgeber und Autor ist geprägt von der Auseinandersetzung mit den Gedanken, Gefühlen und Herausforderungen der jungen Generation - und im weiteren Sinne mit den Fragestellungen, die unsere heutige Gesellschaft als Ganzes bewegen. Die jüngsten Ausgaben von „**One-Way Street**“ trugen Titel wie „*Returning to the World*“, „*Outside the Room of My Own*“ und „*Dispersion and Presence*“ und spiegeln die Suche nach Orientierung in einer sich verändernden Welt wider.



Mit dieser Veranstaltung hat das „Berliner Wohnzimmer“ der Blaues Haus Stiftung einen **inspirierenden Auftakt** erlebt. Der neue Raum soll künftig nicht nur Kulturschaffenden einen ruhigen Arbeitsort bieten, sondern auch als **offenes Forum für Begegnungen, Diskussionen und kreative Projekte** dienen.

Vortrag in Frankfurt: Zwischen Wissenschaft, Sport und persönlicher Resilienz – Erfahrungen und Erkenntnisse aus meinem Leben

活你希望的樣子

柳紅人生經驗分享會

Erfahrungen und Erkenntnisse aus meinem Leben

藍書屋 × 中國留德學人金融學會
Blaues Haus Stiftung X VCAF e.V.

講者：柳紅 / Liu Hong

獨立學者 / 自由撰稿人 / 馬拉松跑者
Öffentliche Intellektuelle, freie Autorin, Marathonläuferin



講座日期 / Datum: 2024-7-7, 星期日 / Sonntag

講座時間 / Uhrzeit: 14:30-17:30 Uhr

地點 / Ort: Saalbau Dornbusch
Escherheimer Landstraße 248
60320 Frankfurt

免費入場 / Kostenloser Eintritt

請掃碼報名，報名時請備注“藍書屋”



www.lanshuwu.de



Projekt-Nr.:	KO24-0006
Datum:	07.07.2024
Uhrzeit:	14:30 – 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Saalbau Dornbusch Escherheimer Landstraße 248 60320 Frankfurt
Sprecherin:	Liu Hong

Am 7. Juli 2024 lud die Blaues Haus Stiftung gemeinsam mit dem **Verein Chinesischer Akademiker des Finanzwesens in Deutschland e.V. (VCAF)** die unabhängige Wissenschaftlerin, Autorin und Marathonläuferin **Liu Hong** nach Frankfurt ein. In ihrem Vortrag teilte sie ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen sowie ihre Reflexionen über Widerstandskraft, körperliche Ertüchtigung und geistige Weiterentwicklung.

Liu Hong ist **Ökonomin, Autorin und Doktorandin an der Universität Wien**. Seit 2007 erforscht sie die Entwicklung chinesischer Ökonomen und die Reformgeschichte der 1980er Jahre. Neben ihrer akademischen Tätigkeit ist sie leidenschaftliche Läuferin und hat an Marathons und Langstreckenwanderungen u.a. in **Tibet, Peking, Wien und Athen** teilgenommen. Ihre persönliche Geschichte ist geprägt von einem außergewöhnlichen Lebensweg: Nach dem Verlust ihres einzigen Kindes im Jahr 2006 stellte sie sich der Herausforderung, ein Leben zu führen, das sowohl ihrem eigenen Streben als auch dem Vermächtnis ihres Sohnes gerecht wird.

In ihrem Vortrag sprach Liu Hong über ihren Umgang mit persönlichem Verlust, ihre Motivation, sich körperlichen und geistigen Herausforderungen zu stellen, und darüber, wie Sport, akademische Arbeit und gesellschaftliches Engagement dazu beitragen können, Resilienz zu entwickeln und neue Perspektiven zu gewinnen. Sie reflektierte über die Bedeutung eines **einfachen Lebens, eines freien Geistes und des Dialogs mit der jungen Generation**, die für sie zentrale Werte darstellen.

Mit ihrer inspirierenden Lebensgeschichte verband Liu Hong wissenschaftliche Reflexion mit persönlicher Erfahrung und betonte die Bedeutung von **körperlicher und geistiger Selbstentwicklung**. Die Veranstaltung bot eine seltene Gelegenheit, über die Verbindung zwischen persönlicher Widerstandskraft, akademischer Forschung und gesellschaftlichem Engagement zu diskutieren.



Vortrag: Von Nanjing nach Hannover: Die Reise unserer Bücher im Blauen Haus vom Kurator erzählt

《對話藍書屋》系列講座
Veranstaltungsserie "Gespräche im Blauen Haus"



從南京到漢諾威的跨國書旅： 我如何做藍書屋的選書人？

Von Nanjing nach Hannover:
Die Reise unserer Bücher im Blauen Haus
vom Kurator erzählt

講者/ Vortragender:
欽文/ Qin Wen

德語文史學者、譯者
譯著《叔本華及哲學的狂野年代》等
Germanist und Übersetzer u.a. von
„Schopenhauer und Die wilden Jahre
der Philosophie“

講座日期/ Datum: 2024-08-16, 星期五/ Freitag
講座時間/ Uhrzeit: 19:00-21:00 Uhr
地點/ Ort: **Blaues Haus Bibliothek**
Maschstr.7
30169 Hannover

免費入場, 掃碼報名
Kostenloser Eintritt, Anmeldung über QR-Code
Bei Bedarf steht ein Dolmetscher für die
deutsche Sprache zur Verfügung




www.lanshuwu.de

Projekt-Nr.:	EV24-0005
Datum:	16.08.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Qin Wen

Am 16. August 2024 lud die Blaues Haus Stiftung den **Germanisten und Übersetzer Qin Wen** ein, um über seine Erfahrungen als **Buchkurator der Blaues Haus Bibliothek** zu sprechen. Der Vortrag gab spannende Einblicke in die Kriterien und Überlegungen, die hinter der Auswahl von Büchern für eine Bibliothek stehen, und beleuchtete gleichzeitig die Bedeutung des Lesens in der heutigen digitalen Welt.

Als Buchkurator der Blaues Haus Bibliothek sprach Qin Wen über die Herausforderungen und Überlegungen bei der Zusammenstellung einer internationalen Literatursammlung. Er stellte einige bedeutende **Werke der deutschsprachigen Literatur** vor und zeigte auf, **wie diese Leser*innen mit Migrationshintergrund helfen können, die deutsche Kultur und Gesellschaft besser zu verstehen**. Besonders betonte er die Bedeutung des **gemeinsamen Lesens mit Kindern**, um interkulturelle Verbindungen innerhalb der Familie zu stärken.

Darüber hinaus reflektierte Qin Wen über die veränderten Lesegewohnheiten in einer Zeit, in der digitale Medien und soziale Netzwerke das traditionelle Lesen zunehmend verdrängen. Er sprach über die langfristigen Vorteile kontinuierlicher Lektüre und den nachhaltigen Einfluss von Literatur auf die persönliche und geistige Entwicklung.

Nach dem Vortrag beantwortete Qin Wen Fragen aus dem Publikum und diskutierte mit den Teilnehmenden über Leseinteressen, Literatur und kulturellen Austausch.

Mit dieser Veranstaltung hat die Blaues Haus Stiftung nicht nur die **Bedeutung des Lesens und der kulturellen Integration** hervorgehoben, sondern auch wertvolle Einblicke in die kuratorische Arbeit hinter der Bibliothek gegeben.



Vortrag: What People Whispered to Me in Ukraine

<< 藍書屋-柏林客廳 >> 系列
 Veranstaltungen im „Berliner Wohnzimmer“

-Host-
 主辦方

Blue Haus Stiftung
 藍書屋

TOFU STAND

在烏克蘭，大家對我說了哪些悄悄話?
What People Whispered to Me in Ukraine

講座語言: 中文 Sprache: Mandarin
 講者: 公爵 Gong Jue
 俄羅斯文壇著名自由撰稿人
 Russischer Literar- und Geschichtsschreiber
 freier Autor

Datum: 2024.08.26 (Mon) 19:00-21:00
 Ort: 藍書屋柏林學者之家 (報名後告知地址)
 Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Veranstaltungsadresse mitgeteilt.

Projekt-Nr.:	KO24-0007
Datum:	26.08.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	„Berliner Wohnzimmer“ der Blaues Haus Stiftung
Sprecher:	Gong Jue

Im **Berliner Wohnzimmer** der **Blaues Haus Stiftung** berichtete der **ehemalige Slawist, freie Autor und Übersetzer Gong Jue** über seine jüngsten Erfahrungen in der Ukraine. Nach mehr als zwei Jahren journalistischer Arbeit und Übersetzungen zum Russland-Ukraine-Krieg betrat er erstmals ukrainischen Boden und bereiste Städte wie **Lwiw, Kiew, Odessa und Charkiw**. Seine Reise führte ihn mitten in eine Gesellschaft, die sich nach drei Jahren Krieg in einem tiefgreifenden Wandel befindet - politisch, wirtschaftlich und kulturell.

Gong Jue schilderte in seinem Vortrag die **vielfältigen und oft widersprüchlichen Realitäten** der Ukraine. Er sprach über Gedenkveranstaltungen, die sich je nach Region stark unterscheiden, über den Einfluss von Religion und Subkulturen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie über die Herausforderungen der Kriegsdienstverweigerung. Darüber hinaus thematisierte er die politische Lage, die Spaltung der Gesellschaft, Korruptionsprobleme und den Umgang mit dem historischen Erbe. Besonders eindrücklich waren seine Beobachtungen zur **wirtschaftlichen Situation, den Veränderungen im Bildungs- und Kulturbereich sowie den Perspektiven für die Zukunft**.

Neben der Analyse der großen politischen und gesellschaftlichen Themen reflektierte Gong Jue auch persönliche Begegnungen und unerwartete Erfahrungen, die ihm ein nuanciertes Verständnis der **Wirklichkeit jenseits medialer Berichterstattung** vermittelten.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit **TofuStand**, einer Plattform zur Unterstützung von Selbstverlegern und selbstorganisierten Infrastrukturprojekten, realisiert.

Mit diesem Vortrag ermöglichte die **Blaues Haus Stiftung** eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den **komplexen Auswirkungen des Krieges auf die ukrainische Gesellschaft** und bot Raum für kritischen Austausch über die Dynamiken eines Landes im Ausnahmezustand.



Vortrag: Wiederentdeckte Melodien – Die Rolle indigener Musik in Taiwans Bildungssystem

重現消失的旋律： 台灣當代教育中的原住民音樂

WIEDERENTDECKTE MELODIEN – DIE ROLLE INDIGENER MUSIK IN TAIWANS BILDUNGSSYSTEM

《對話藍書屋》系列講座
VERANSTALTUNGSREIHE
„GESPRÄCHE IM BLAUEN HAUS“





講者：吳佩珊 PEI-SHAN WU

民族音樂學者、鋼琴教師
MUSIKETHNOLOGIN,
KLAVIERLEHRERIN

講座日期 / DATUM: 2024-8-31, 星期六 / SAMSTAG
講座時間 / UHRZEIT: 15:00 - 17:00
地點 / ORT: 藍書屋圖書館
BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
MASCHSTR. 7, 30169 HANNOVER



免費入場，掃碼報名。
KOSTENLOSER EINTRITT
ANMELDUNG ÜBER QR-CODE

BEI BEDARF STEHT EIN DOLMETSCHER
FÜR DIE DEUTSCHE SPRACHE ZUR VERFÜGUNG.

WWW.LANSHUWU.DE



Projekt-Nr.:	EV24-0006
Datum:	31.08.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecherin:	Pei-Shan Wu

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Blaues Haus Stiftung hielt die **Musikethnologin Pei-Shan Wu** einen Vortrag über die indigene Musikkultur Taiwans und deren Weitergabe im modernen Bildungssystem. Die Veranstaltung beleuchtete **die historischen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründe der kulturellen Identitätsbildung indigener Gemeinschaften** sowie die Herausforderungen der Repräsentation indigener Musik in der schulischen Bildung.

Taiwan ist eine multiethnische Einwanderungsgesellschaft, in der sechzehn indigene Gruppen des austronesischen Sprachstamms etwa 2,52 % der Gesamtbevölkerung ausmachen. Über Jahrhunderte hinweg wurden ihre Geschichte, ihr Wissen und ihre Kultur durch dominante Machthaber beeinflusst und oft aus fremder Perspektive vermittelt. Seit der Demokratisierung Taiwans in den späten 1980er Jahren hat sich jedoch ein Wandel vollzogen: **Multikulturalismus, ethnische Vielfalt und die Stärkung lokaler Identitäten** sind zu zentralen Aspekten der Kultur- und Bildungspolitik geworden.

Pei-Shan Wu stellte in ihrem Vortrag heraus, dass die Deutungshoheit über indigene Musiktraditionen lange Zeit von der Han-chinesischen Mehrheitsgesellschaft bestimmt wurde. Ihr Forschungsansatz konzentriert sich darauf, **wie indigene Gemeinschaften selbst ihre traditionellen Gesangspraktiken innerhalb des modernen Schulsystems weitergeben und neu gestalten**. Besonders der Gesang spielt dabei eine zentrale Rolle: Er dient nicht nur als künstlerische Darbietung, sondern ist ein essenzieller Bestandteil sozialer Rituale und Feste, der kollektive Erinnerungen, Geschichte und Wissen bewahrt.

Pei-Shan Wu, ursprünglich Klavierlehrerin in Taiwan, lebt und forscht heute in Deutschland als Doktorandin der Musikethnologie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Ihre Forschung beschäftigt sich mit der Darstellung indigener Musik im Schulunterricht sowie mit Konzepten wie **transformative Gerechtigkeit, kulturelle Identität und die Erfindung von Traditionen**. Neben ihrer akademischen Arbeit engagiert sie sich aktiv für **interkulturellen Austausch und kulturelle Praxis**, indem sie Projekte zwischen Taiwan und Deutschland realisiert.

Mit dieser Veranstaltung hat die Blaues Haus Stiftung eine tiefgehende Auseinandersetzung mit **Fragen der kulturellen Identität und Bildungsarbeit** ermöglicht und einen bedeutenden Beitrag zum **interkulturellen Dialog** geleistet.

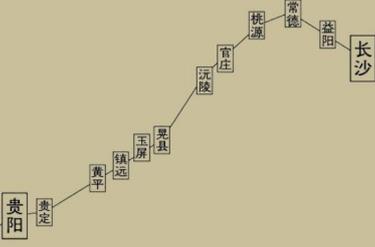


Vortrag: Die Suche nach neuen Wegen: Nach dem goldenen Zeitalter des Journalismus

新聞的黃金年代以後，各自尋路

DIE SUCHE NACH NEUEN WEGEN: NACH DEM GOLDENEN ZEITALTER DES JOURNALISMUS





講者 / VORTRAGENDER :

楊瀟 YANG XIAO

作家，出版有非虛構作品《子弟》、
《重走：在公路、河流和驛道上尋找西南聯大》、
《可能的世界》

Autor der Sachbücher „Zidi“,
„To the Finest School I Know“
und „Possible World“

講座日期 / Datum: 2024-9-21, 星期六 / Samstag
 講座時間 / Uhrzeit: 15:00 - 17:00 Uhr
 地點 / Ort: 藍書屋圖書館
 Blaues Haus Bibliothek
 Maschstr. 7, 30169 Hannover

免費入場，掃碼報名
 KOSTENLOSER EINTRITT,
 ANMELDUNG UEBER QR-CODE

Bei Bedarf steht ein Dolmetscher
 für die deutsche Sprache zur Verfügung.





藍書屋

WWW.LANSHUWU.DE

Projekt-Nr.:	EV24-0007
Datum:	21.09.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Herr Yang Xiao

Am 21. September 2024 hielt der renommierte chinesische Sachbuchautor und Journalist **Yang Xiao** in der Blauen Haus Bibliothek in Hannover einen Vortrag über prägende Momente seiner beruflichen Laufbahn und persönliche Entscheidungen im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen.

Yang Xiao begann seine journalistische Karriere 2004 bei der Nachrichtenagentur Xinhua - zu einer Zeit, die er als das Ende der „goldenen Ära“ des chinesischen Journalismus beschreibt. In den darauffolgenden Jahren arbeitete er bei marktgetriebenen Medien wie *Southern People Weekly* und *Esquire* und erlebte die **Transformation der chinesischen Medienlandschaft** aus erster Hand: von ihren Hochphasen über Herausforderungen und Krisen bis hin zu tiefgreifenden Umbrüchen. In seinem Vortrag reflektierte er über den Wandel der chinesischen Marktmedien zwischen 2004 und 2024 und zeigte auf, wie sich dieser **Wandel in den gesellschaftlichen Entwicklungen des Landes** widerspiegelt.

Neben seiner journalistischen Tätigkeit ist Yang Xiao ein erfolgreicher Sachbuchautor. Sein Werk „**The Finest School I Know**“ wurde mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter der Literaturpreis für Reiseliteratur der One Way Street Bookstore und der Blade Book Award für das Sachbuch des Jahres. Seine Bücher verbinden **aktuelle Ereignisse, persönliche Reflexionen, Geschichte und Kulturgeografie** und machen ihn zu einer der prägnanten Stimmen des chinesischen Non-Fiction-Schreibens.

Mit dieser Veranstaltung bot die Blaue Haus Stiftung einen intensiven Einblick in die Entwicklung des chinesischen Journalismus und die Herausforderungen für unabhängige Medienschaffende. Gleichzeitig eröffnete der Vortrag einen persönlichen Blick auf den **Wandel einer ganzen Generation** und die Suche nach neuen Wegen in einer sich verändernden Medienlandschaft.



Vortrag: Sehnsucht, Identität und Widerstand: Die Rolle taiwanesischer Lieder in Taiwans Politik und Gesellschaft

www.lanshuwu.de

**Sehnsucht,
Identität und
Widerstand:**

Veranstaltungsreihe „Gespräche im Blauen Haus“

《對話藍書屋》系列講座

**Die Rolle
taiwanesischer Lieder
in Taiwans
Politik und Gesellschaft**

**講者/ Vortragender:
楊廣澤/ Kuang-Tze Yang**



民族音樂學者、當代台語音樂研究者
Musikethnologe, Forscher zeitgenössischer
taiwanesischer Musik

講座日期/ Datum: 2024-10-26, 星期六/ Samstag
講座時間/ Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
地點/ Ort: **Blaues Haus Bibliothek
Maschstr.7
30173 Hannover**

免費入場，掃碼報名
Kostenloser Eintritt, Anmeldung über QR-Code
(Bei Bedarf steht ein Dolmetscher für die
deutsche Sprache zur Verfügung)




**鄉愁、認同與抗爭
台語歌曲在台灣政治與社會運動中的角色**

Projekt-Nr.:	EV24-0009
Datum:	26.10.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Kuang-Tze Yang

Am 26. Oktober 2024 lud die Blaues Haus Stiftung den **Musikethnologen Yang Kuang-Tze** in die Blaues Haus Bibliothek ein, um über seine Forschung zur **zeitgenössischen taiwanesischen Musik** zu sprechen. Der Vortrag beleuchtete die **enge Verbindung zwischen Musik, kultureller Identität und politischem Ausdruck in Taiwan**.

Obwohl die taiwanesishe Sprache (Taiwan-Min-Nan) aus der südchinesischen Region Minnan stammt, hat sich die taiwanesishe Musik als eigenständige Musikkultur entwickelt. Seit ihrer Entstehung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts während der japanischen Kolonialzeit ist sie das Ergebnis einer Verschmelzung von Volksmusik, moderner Musikindustrie und populärer Kultur. Sie dient nicht nur der Unterhaltung, sondern auch als **kulturelles Symbol für Lokalität und Identität**.

Seit der Umsiedlung der Kuomintang-Regierung nach Taiwan stehen viele taiwanesishe Lieder in enger Verbindung mit **sozialen Bewegungen und politischen Ereignissen**. Besonders eindrucksvoll zeigte sich dies während der Sonnenblumen-Bewegung, als die Band Fire EX mit ihrem Lied „*Island's Sunrise*“ eine Protesthymne schuf, die weit über die Musik hinaus gesellschaftliche Wirkung entfaltete. Auch bei Wahlkampagnen und politischen Zeremonien spielt die taiwanesishe Musik eine bedeutende Rolle, da sie durch Stilistik und Sprache Identität, Kultur und politische Selbstverortung transportiert.

Yang Kuang-Tze, derzeit Doktorand am Zentrum für Weltmusik der Universität Hildesheim, beschäftigt sich in seiner Forschung mit **Musikkultur, globaler Musikgeschichte und interdisziplinärer Kulturforschung**. In seinem Vortrag analysierte er, wie taiwanesishe Musik über Jahrzehnte hinweg als **Instrument kulturellen Ausdrucks und politischer Wirksamkeit** fungierte und welche Rolle sie in der heutigen Gesellschaft spielt.

Mit dieser Veranstaltung ermöglichte die Blaues Haus Stiftung eine **differenzierte Auseinandersetzung mit der Wechselwirkung zwischen Musik, Identität und politischer Kultur** und förderte den interkulturellen Dialog über musikalische Ausdrucksformen und deren gesellschaftliche Bedeutung.

Wochenendveranstaltung in Berlin: Blaues Haus Stiftung x Frontline Fellowship – Der Entschluss zum Schreiben, Rückkehr zur Menschlichkeit durch Sachliteratur



寫作的決心—— 以非虛構回到人性真實

Why I Must Write: Returning to Humanity Through Non-Fiction

時間 Date and Time 2024/11/9 14:30 - 18:00 (GMT+2) 地點 Location C-SPACE Berlin, Germany

14:30 楊瀟《重走(重走)：一個非虛構文本的生產》
Revisit "To the Finest School I Know": How I Wrote My First Non-Fiction Book

15:00 楊瀟 Yang Xiao
非虛構作家，著有《重走》《可能的世界》等
Non-Fiction Writer

15:00 李梓新：非虛構是新聞還是文學？海外離散華人的表達探索
Non-Fiction Writing: Journalism or Literature? Exploring the Ways the Chinese Diaspora Express Themselves

15:30 李梓新 Li Zixin
「三明遊」創始人
Founder of Sanmingzhi

15:45 【在場沙龍】Frontline Fellowship Salon
楊瀟 x 李梓新 x 林秋銘 x 樹瓊：在個體與公共之間，寫下時代的心靈史
Yang Xiao x Li Zixin x Lin Qiuming x Shuqiong: Chronicling the Spirit of the Times at the Crossroads of Personal and Public Narratives

17:15 林秋銘 Lin Qiuming
在場·非虛構寫作獎學金 第三季得獎者
Winner of the Third Season of the Frontline Fellowship for Chinese Creative Nonfiction

樹瓊 Shuqiong
在場·非虛構寫作獎學金 第四季「歐洲移民寫作獎」得獎者
Winner of the European Migration Writing Award, the Fourth Season of the Frontline Fellowship for Chinese Creative Nonfiction

17:30 【在場小講】Frontline Fellowship Talk
寫作是個人之事，還是眾人之事？
Is Writing an Individual Pursuit or a Collective Endeavor?

18:00

主持 若言 Ruohan 王馨 Wang Qing
Podcast 「不合時宜」聯合創始人及主講 Co-founders and Hosts of The Weirdo

在場 不合時宜

掃碼報名 Register

Projekt-Nr.:	KO24-0008
Datum:	08.11. und 09.11.2024
Uhrzeit:	08.11.2024, 19:00 – 21:30 Uhr 09.11.2024, 14:30 – 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	C-SPACE Berlin gGmbH Langhansstraße 86 13086 Berlin
Gäste:	The Weirdo Podcast Yang Xiao, Li Zixin Lin Qiuming, Shuqiong

Am 8. und 09. November 2024 veranstaltete die **Blaues Haus Stiftung** ein intensives Wochenende in Berlin mit einem vielseitigen Programm.

08.11.2024 - Human Library mit „The Weirdo“

In Zusammenarbeit mit dem Podcaster „**The Weirdo**“ organisierte die Blaues Haus Stiftung eine **Human Library**, bei der acht Gäste als „**lebendige Bücher**“ eingeladen wurden. Dieses Konzept betrachtet jede Person als ein „Buch“, das seine Geschichte mit anderen teilt, um Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. **Jedes Gespräch wird zu einer Reise des Denkens**, bei der die geladenen Gäste ihre Lebenserfahrungen und beruflichen Einsichten mit den Teilnehmenden teilen.



The Weirdo und die Teilnehmer der Human Library Veranstaltung

09.11.2024 - „Why I Must Write“ - Sachliteratur als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen

Am Nachmittag des 9. November 2024 fand in Zusammenarbeit mit der **Frontline Fellowship** eine Veranstaltung zum Thema **Sachliteratur als gesellschaftliches Zeugnis** statt. Die **Frontline Fellowship** wurde 2021 gegründet, um chinesischsprachige Sachbuchautor*innen weltweit zu fördern, die bedeutende wahre Geschichten festhalten. Bislang wurden vier Runden des Fellowship-Programms durchgeführt, 2024 kam erstmals ein Stipendium für Sachbuchübersetzungen hinzu.

Das Programm umfasste drei Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion:

- **Yang Xiao (Sachbuchautor):** *Revisit "To the Finest School I Know": How I Wrote My First Non-Fiction Book*
- **Li Zixin (Gründer von Sanmingzhi):** *Non-Fiction Writing: Journalism or Literature? Exploring the Ways the Chinese Diaspora Express Themselves*
- **Frontline Fellowship Salon (Podiumsdiskussion):** *Chronicling the Spirit of the Times at the Crossroads of Personal and Public Narratives*
Mit: Yang Xiao, Li Zixin, Lin Qiuming, Shuqiong

Diese Veranstaltung widmete sich der Frage, warum es wichtig ist, zu schreiben - nicht nur als journalistische Praxis, sondern auch als ein Mittel, **Menschlichkeit und persönliche Geschichten** in einem sich wandelnden gesellschaftlichen Umfeld zu bewahren.





Mit dieser Wochenendveranstaltung schuf die Blaues Haus Stiftung eine Plattform für **interdisziplinären und interkulturellen Austausch**. Die öffentlichen Veranstaltungen eröffneten neue Perspektiven auf **Sachliteratur, Medien und gesellschaftlichen Wandel** und verdeutlichten eindrucksvoll die Bedeutung **persönlicher Erzählungen, journalistischer Integrität und interkultureller Reflexion** für das Verständnis und die Dokumentation unserer Zeit.



Filmaufführung: „Miners, The Horsekeeper and Pneumoconiosis“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg



海德堡大學漢學系
INSTITUT FÜR
SINOLOGIE



CENTRUM FÜR ASIEN-
WISSENSCHAFTEN UND
TRANSKULTURELLE STUDIEN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Filmvorführung und Diskussion mit dem Regisseur Jiang Nengjie: „Miners, The Housekeeper and Pneumoconiosis“

Mittwoch, 13.11.2024, 18:00 Uhr s.t.

Vorführung: 18:00 Uhr

Gespräch mit dem Regisseur: 19:30 - 20:15 Uhr

Raum: HS05(010.01.05)

Chinas Kohleindustrie, die mehr als die Hälfte des globalen Kohleverbrauchs ausmacht, wird vor allem als Problem hoher CO₂-Emissionen gesehen. Das Schicksal der unzähligen chinesischen Bergarbeiter*innen bleibt hingegen meist in Verborgenen. Der unabhängige Filmemacher Jiang Nengjie (蒋能杰) verbrachte fast ein Jahrzehnt damit, das harte Leben der Menschen, die in illegalen Kohleminen in ländlichen Regionen der Provinz Hunan schufteten, zu dokumentieren. Sein Film „Die Bergleute, die Maultiertreiber, die Staublungenkrankheit“ (《矿民、马夫、尘肺病》) thematisiert die mangelnden Sicherheitsvorkehrungen und die häufigen Unfälle in vielen immer noch existierenden illegalen Minen. Zentrales Thema des Films ist auch eine schwere Berufskrankheit (Pneumokoniose), von der rund 6 Millionen Menschen in China betroffen sind.

Kontaktinformationen:

Prof. Dr. Anja Senz (ostasien-aktuell@zo.uni-heidelberg.de)

Universität Heidelberg - Centrum für Asienwissenschaften und Transkulturelle Studien
Voßstraße 2, 69115 Heidelberg

www.cats.uni-heidelberg.de

www.echo-wail.eu

Projekt-Nr.:	KO24-0010
Datum:	13.11.2024
Uhrzeit:	18:00 – 21:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Universität Heidelberg Raum HS05 (010.01.05)

Die Blaues Haus Stiftung realisierte gemeinsam mit der **Universität Heidelberg** die akademische **Vorführung des Dokumentarfilms „Miners, Horsekeepers and Pneumoconiosis“** von Jiang Nengjie.

Um den interkulturellen Austausch zu erleichtern, wurde die Veranstaltung mit simultaner Übersetzung in Deutsch und Chinesisch durchgeführt. Die Vorführung richtete sich in erster Linie an Studierende, insbesondere aus den Bereichen Sinologie, Medizin und Gesellschaftswissenschaften. Die Resonanz war groß. Im Anschluss an die Vorführung wurde über die gesellschaftliche Situation in China sowie Prävention und medizinische Versorgung berufsbedingter Erkrankungen diskutiert.

Mit dieser Veranstaltung hat die Blaues Haus Stiftung einen **interdisziplinären Dialog zwischen Film, Wissenschaft und Gesellschaft** gefördert. Sie trug dazu bei, über die Bedeutung von Dokumentarfilmen als Medium zur Reflexion gesellschaftlicher Realitäten nachzudenken und bot Raum für Austausch über Themen wie **Gesundheit, Arbeit und soziale Verantwortung**.



Dokumentarfilmvorführung: „Die Kinder der Dorfschule“ und Gespräch
mit dem Regisseur Jiang Nengjie

蔣能傑紀錄片放映會

DOKUMENTARFILMVORFÜHRUNG UND
GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR JIANG NENGJIE



村小的孩子

*Children
at a Village School*

蔣能傑 作品
A Film By JiangNengjie
棉花沙影像工作室 制作
Mian Hua Sha Film Studio

日期 / DATUM: 2024-11-16, 星期六 / SAMSTAG
時間 / UHRZEIT: 15:00 - 17:00
地點 / ORT: 藍書屋圖書館
 BLAUES HAUS BIBLIOTHEK
 MASCHSTR. 7, 30169 HANNOVER



免費入場，掃碼報名。
KOSTENLOSER EINTRITT
ANMELDUNG ÜBER QR-CODE



蔣能傑，電影導演
 代表作有劇情片《矮婆》，紀錄片《村小的孩子》，
《礦民、馬夫、塵肺病》等。

JIANG NENGJIE, FILMREGISSEUR
 ZU SEINEN HAUPTWERKEN ZÄHLEN DER SPIELFILM YUN JIE
 SOWIE DIE DOKUMENTARFILME CHILDREN AT A VILLAGE
 SCHOOL, MINERS, THE HORSEKEEPER, AND
 PNEUMOCOONIOSIS UND WEITERE.



LANSHUWU.DE

Projekt-Nr.:	EV24-0008
Datum:	16.11.2024
Uhrzeit:	15:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Regisseur Nengjie Jiang

Am **16. November 2024** zeigte die Blaues Haus Stiftung in der Blaues Haus Bibliothek in Hannover den Dokumentarfilm „**Die Kinder der Dorfschule**“ (*Children at a Village School*) des chinesischen Regisseurs **Jiang Nengjie**. Die Veranstaltung bot dem Publikum die Gelegenheit, sich mit der **Bildungssituation von Kindern in ländlichen Regionen Chinas** auseinanderzusetzen und die sozialen Auswirkungen der Urbanisierung zu reflektieren.

Jiang Nengjie stammt selbst aus einer ländlichen Region in Hunan und wuchs in einer Familie von Wanderarbeitern auf. Seine persönliche Erfahrung prägte sein Verständnis für das Leben der **zurückgelassenen Kinder**, deren Eltern zum Arbeiten in die Städte ziehen und die oft unter schwierigen Bedingungen in den Dörfern zurückbleiben. Sein Film dokumentiert eindrücklich die Herausforderungen, mit denen diese Kinder konfrontiert sind, insbesondere im Bereich der **Bildung und emotionalen Fürsorge**.

Der Film beginnt mit einem eindrucksvollen Bild: Ein überfüllter Zug, beladen mit Waren, gefüllt mit Wanderarbeitern, die zwischen Land und Stadt pendeln - eine Szene, die symbolisch für das Leben von Millionen Menschen in China steht. Er zeigt, wie das chinesische Wirtschaftswachstum zwar den Städten zugutekommt, aber **die Bildungs- und Lebensbedingungen in den ländlichen Regionen oft vernachlässigt werden**.

Nach der Vorführung fand eine **Diskussion mit dem Regisseur** statt, in der Jiang Nengjie über die Entstehung des Films sprach und seine Motivation erläuterte. Er reflektierte darüber, warum China trotz wirtschaftlichen Fortschritts **weiterhin mit Herausforderungen im Bildungssektor ländlicher Gebiete kämpft**. Die Diskussion drehte sich um Fragen der sozialen Verantwortung, strukturelle Barrieren und mögliche Lösungsansätze.

Die Blaues Haus Stiftung verfolgt das Ziel, **durch kulturelle Veranstaltungen den interkulturellen Dialog zu fördern und gesellschaftlich relevante Themen sichtbar zu machen**. Mit dieser Vorführung bot die Stiftung eine Plattform für den Austausch über **soziale Gerechtigkeit, Migration und Bildung**, die weit über den chinesischen Kontext hinaus von Bedeutung sind.



Vortrag: „Wo stehst Du mit Deiner Kunst, Kollege?“


 藍書屋

«對話藍書屋»系列講座 Veranstaltungsreihe „Gespräche im Blaues Haus“

Blaues Haus Bibliothek
 藍書屋圖書館
 Maschstr. 7, 30169 Hannover

Künstler: Chen Yifei
 講者: 陳逸飛



Freitag
 星期五
 13.12.2024
 19:00-21:00 Uhr
 Kostenloser Eintritt
 免掃碼報名
 Anmeldung über QR-Code

WO STEHST DU MIT DEINER KUNST, KOLLEGE?
你和你的藝術站在哪?

www.lanshuwu.de

Bei Bedarf steht ein Dolmetscher für die deutsche Sprache zur Verfügung

Projekt-Nr.:	EV24-0010
Datum:	13.12.2024
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Blaues Haus Bibliothek Maschstr. 7, 30169 Hannover
Sprecher:	Yifei Chen

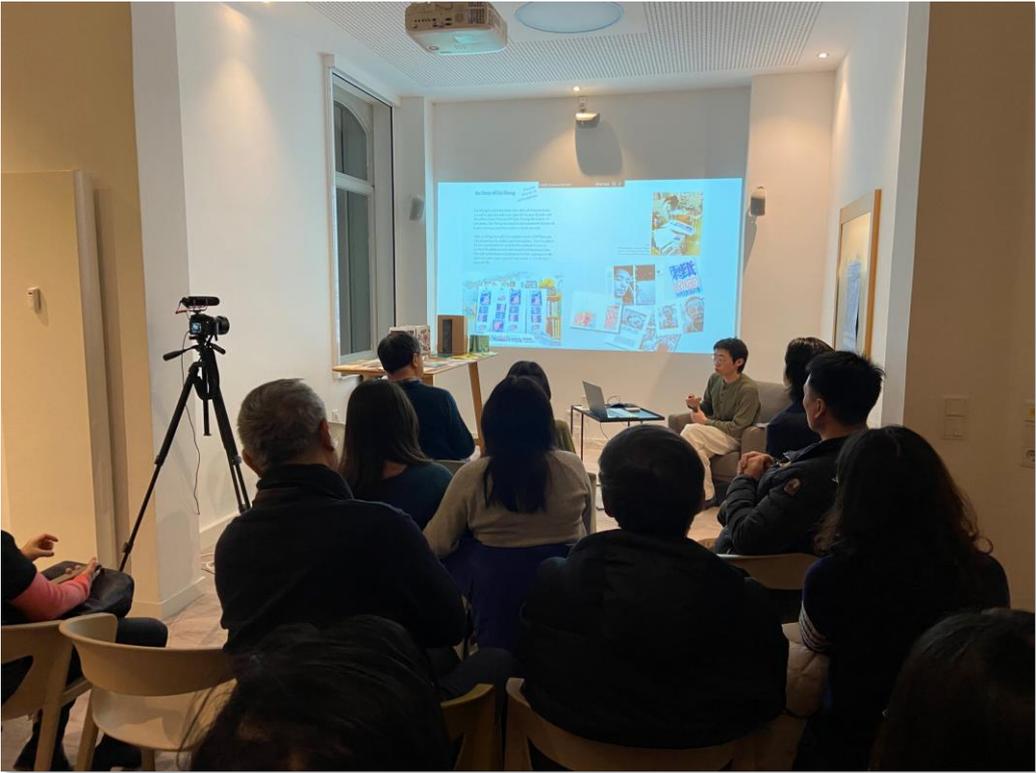
Am **13. Dezember 2024** lud die Blaues Haus Stiftung den Künstler **Chen Yifei** in die Blaues Haus Bibliothek in Hannover ein, um über seine künstlerische Praxis und seine Forschung zu **Gemeinschaftskunst und selbstorganisierten Räumen** zu sprechen. Die Veranstaltung brachte Menschen zusammen, die sich für die gesellschaftliche Relevanz von Kunst interessieren, und bot Raum für einen offenen Austausch über neue künstlerische Ansätze jenseits traditioneller Institutionen.

Chen Yifei verließ 2019 die etablierte Kunstwelt Pekings und schloss sich einer alternativen Gemeinschaft in **Guangzhou** an, in der „urbane Dörfer“ Menschen aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen - darunter Wanderarbeiter, Studierende und Kulturschaffende - kostengünstigen Wohn- und Arbeitsraum boten. Einige begannen, ihre privaten Wohnräume in **halböffentliche Kulturorte** umzuwandeln, um eine freie, experimentelle Kunst- und Kulturszene aufzubauen. Dieser Ansatz erinnert an ähnliche Bewegungen in Städten wie **Hongkong, Yogyakarta, Tokio und Taipeh**, wo sich junge Menschen bewusst gegen gesellschaftlichen Leistungsdruck und wirtschaftlichen Wettbewerb stellen und alternative Lebens- und Arbeitsformen entwickeln.

Im Rahmen seines Vortrags stellte Chen Yifei Fragen zur **Bedeutung von Kunst in der Gesellschaft**. Ursprünglich betrachtete er die Aufgabe eines Künstlers als die Schaffung neuer Perspektiven für das Publikum. Doch in der direkten Auseinandersetzung mit sozialen Konflikten erkannte er die Grenzen der Kunst: **Kann Kunst mehr sein als Dekoration für Eliten oder reine Gesellschaftskritik?**

Anhand verschiedener Fallbeispiele zeigte er, wie Kunst als **sozialer Katalysator** wirken kann, indem sie Gemeinschaften stärkt und neue Räume für kollektive Erfahrungen schafft. In diesem Zusammenhang griff er auf das Gemälde „**Wo stehst Du mit Deiner Kunst, Kollege?**“ von **Jörg Immendorff** zurück, das die Verbindung zwischen dem Atelier als individuellem Schaffensraum und der politischen Realität auf der Straße thematisiert.

Die Blaues Haus Stiftung sieht in Kunst nicht nur eine kreative Ausdrucksform, sondern auch ein **Mittel zur Förderung des gesellschaftlichen Dialogs und interkulturellen Austauschs**. Mit diesem Vortrag bot sie eine Plattform für die Reflexion über alternative Kunstpraktiken, Gemeinschaftsbildung und die soziale Verantwortung von Kunst.



Workshop für Jugendliche | Deine Geschichte im Holzschnitt





 藍書屋 × 歐亞培藝
 Blaues Haus Stiftung × Bildungsinitiative Eurasien Hannover e.V.
 10歲以上兒童可報名參加 Teilnahme ab 10 Jahren

Samstag
 星期六
 14.12.2024
 12:15-15:15 Uhr
 報名費:
 Eintritt 5EUR

郵件報名 Anmeldung unter:
rihao@lanshuwu.de

Künstler: Chen Yifei
 工作坊老師: 陳逸飛

Deine Geschichte im Holzschnitt
 刻印你的故事

Elsa-Brändström-Schule Hilde-Schneider-Allee 30, 30173 Hannover.

Projekt-Nr.:	EV24-0011
Datum:	14.12.2024
Uhrzeit:	12:15 – 15:15 Uhr
Veranstaltungsort:	Elsa-Brändström-Schule Hilde-Schneider-Allee 30, 30173 Hannover
Workshop-Leiter:	Yifei Chen

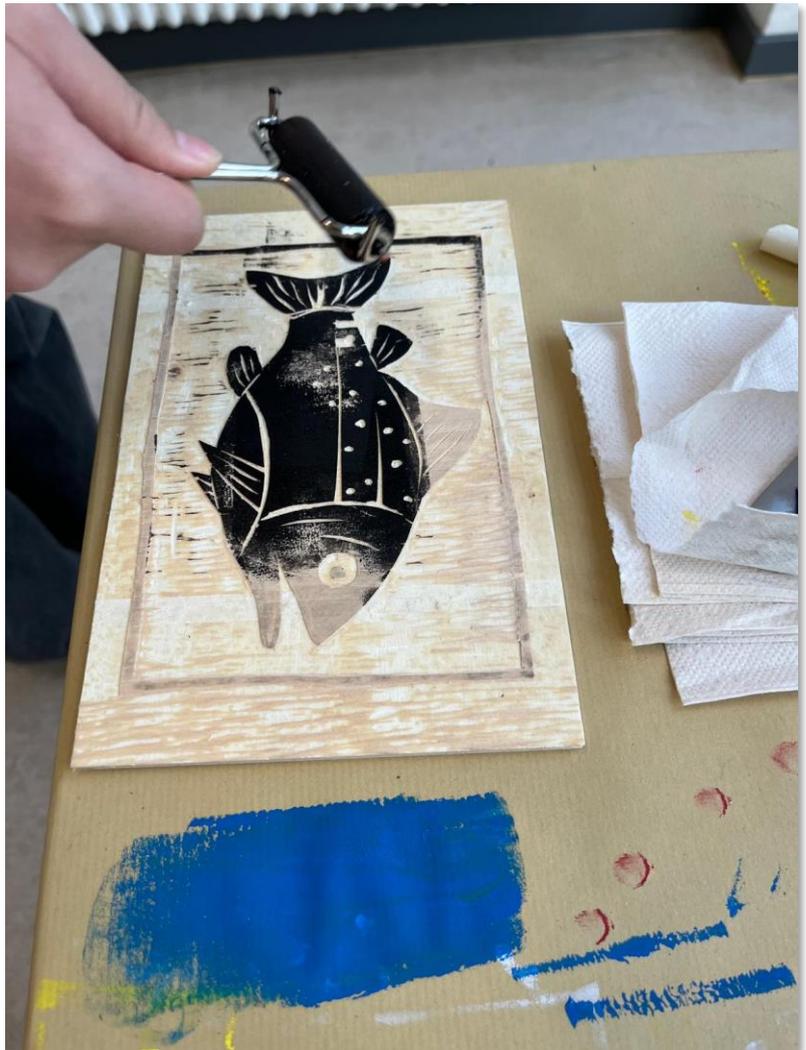
In Zusammenarbeit mit der **Bildungsinitiative Eurasien Hannover e.V.** veranstaltete die Blaues Haus Stiftung am 14. Dezember 2024 einen **Holzschnitt-Workshop**, der den Teilnehmenden eine künstlerische Möglichkeit bot, ihre Gedanken, Erlebnisse und Werte auf kreative Weise auszudrücken.

Der **Holzschnitt** ist eine traditionelle Drucktechnik, die nicht nur ein wichtiges kulturelles Erbe darstellt, sondern auch als **kraftvolles Medium zur individuellen Reflexion und Kommunikation** dient. Jede Gravur trägt die persönliche Handschrift des Künstlers und ermöglicht es, innere Stimmen sichtbar zu machen. Der Workshop richtete sich insbesondere an junge Menschen, die mit dieser Technik persönliche Erfahrungen oder gesellschaftlich relevante Themen - wie **Erinnerungen, Werte, soziale Gerechtigkeit oder persönliche Botschaften** - künstlerisch umsetzen wollten.

Geleitet wurde der Workshop von Yifei Chen, einem Künstler mit langjähriger Erfahrung in Druckgrafik und Gemeinschaftskunst. In seiner Arbeit verbindet er DIY-Kultur mit kollektiven Kunstprojekten und erforscht selbstorganisierte kreative Prozesse in Europa. Ein bekanntes Beispiel seiner Arbeit ist das handgefertigte Magazin „Prickly Paper“, das als Plattform für künstlerischen und gesellschaftlichen Austausch dient.

Der Workshop bot den teilnehmenden Jugendlichen nicht nur die Gelegenheit, **eine traditionelle Kunstform kennenzulernen**, sondern auch ihre eigenen Drucke zu gestalten, die sie auf Textilien oder Papier übertragen konnten. So entstand ein kreativer Raum für **künstlerische Selbstentfaltung und interkulturellen Austausch**.

Mit dieser Veranstaltung setzte die Blaues Haus Stiftung ihren Fokus auf die **Förderung von Kunst und Kultur als Mittel zur persönlichen und gesellschaftlichen Reflexion** fort und bot jungen Menschen eine inspirierende Möglichkeit, sich künstlerisch mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen.



Die zahlreichen Veranstaltungen bildeten eine tragende Säule unseres Engagements, den interkulturellen Dialog zu fördern und das Verständnis für unterschiedliche Kulturen nachhaltig zu vertiefen. Besonders erfreulich war die große Resonanz, die unsere Veranstaltungen erfahren haben. Sie brachten Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründen zusammen und eröffneten neue Perspektiven. Durch den gemeinsamen Austausch konnten wertvolle Impulse gesetzt werden - sei es in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen, im künstlerischen Schaffen oder in der Reflexion über kulturelle Identität und Erinnerung. Die zahlreichen Begegnungen mit neuen und vertrauten Gesichtern haben uns darin bestärkt, diesen Weg weiterzugehen und unsere Plattform für Dialog, Kunst und interdisziplinäre Diskussionen kontinuierlich auszubauen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden und Unterstützenden, die diese Begegnungen ermöglicht haben. Ihre Offenheit und ihr Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Veranstaltungen zu lebendigen Orten des Austauschs wurden. Mit Freude und Zuversicht blicken wir darauf, auch im kommenden Jahr inspirierende und bereichernde Veranstaltungen zu realisieren.

KOOPERATIONEN

Die Blaues Haus Stiftung hat in diesem Jahr mit verschiedenen Partnern aus den Bereichen Kultur und Bildung kooperiert, um den interkulturellen Austausch und die Völkerverständigung zu fördern. Im Folgenden werden die wichtigsten Kooperationen vorgestellt:

Freie Universität Berlin

Im Jahr 2024 konnte die Blaues Haus Stiftung in Kooperation mit dem **Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin** zwei bedeutende Veranstaltungen realisieren:

- **14. Februar 2024:** Vortrag mit **Prof. Dr. Hans-Rudolf Kantor** in der Blaues Haus Bibliothek in Hannover.
- **12. Mai 2024:** Vorträge und Podiumsdiskussion mit **Li Xianting, Liao Wen, Jin Weihong** und **Michael Kahn-Ackermann** an der Freien Universität Berlin, die rund **150 Teilnehmende** anzog.

Diese Zusammenarbeit bietet nicht nur **inhaltliche Impulse und interdisziplinären Austausch**, sondern stärkt auch die **gegenseitige organisatorische Unterstützung**. Besonders wichtig ist uns, **junge Menschen für die Themen der Stiftung zu gewinnen** und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an den Veranstaltungen zu beteiligen. Die Kooperation mit der Freien Universität schafft eine Plattform für **Studierende, Wissenschaftler*innen und Kulturschaffende**, die den Dialog über **gesellschaftliche und kulturelle Fragestellungen** fördert.





Universität Heidelberg

In Kooperation mit dem Institut für Sinologie der Universität Heidelberg konnte die Filmvorführung des Dokumentarfilms „Miners, Horsekeepers and Pneumoconiosis“ von Jiang Nengjie am 13. November 2024 realisiert werden. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und bot Raum für fachlichen Austausch über **soziale und gesundheitliche Herausforderungen von Wanderarbeitern in China**.

Darüber hinaus befinden sich die Blaues Haus Stiftung und das Institut für Sinologie in weiterführenden Gesprächen, um weitere Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden und gemeinsame Projekte zu entwickeln.



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386



Verein der chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Hannover e.V.

Durch die Zusammenarbeit wurde angestrebt, Studierende stärker für die Arbeit der Stiftung zu sensibilisieren. Die Stiftung unterstützte den Verein bei Informationsveranstaltungen zu den Semesteranfängen des Sommersemesters 2024 und des Wintersemesters 2024.



Europäischer Chinesischer Jugendverband

Die Blaues Haus Stiftung hat die vom **Europäischen Chinesischen Jugendverband** herausgegebene **Zeitschrift *Hua Yi*** in den Bibliotheksbestand aufgenommen.

Hua Yi erscheint **vierteljährlich** und richtet sich an **chinesischsprachige Jugendliche und Familien in Europa**. Die Zeitschrift bietet Raum für Beiträge zu verschiedenen Themen, darunter persönliche Erzählungen, kulturelle Reflexionen und gesellschaftliche Fragestellungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem sprachlichen und kulturellen Austausch innerhalb der chinesischen Diaspora.

Mit der Aufnahme von *Hua Yi* in unsere Bibliothek möchten wir Interessierten die Möglichkeit geben, sich mit unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen chinesischsprachiger Jugendlicher in Europa auseinanderzusetzen.



Frontline Fellowship

Das Frontline Fellowship für chinesisches Non-Fiction Writing wurde 2021 gegründet und unterstützt chinesischsprachige Sachbuchautorinnen durch Stipendien, Mentorships, Veröffentlichungsförderung und Workshops innerhalb einer kulturschaffenden Gemeinschaft. Das Programm fördert Autorinnen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und durch ihre Arbeit neue Perspektiven eröffnen.

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung das „European Migration Writing“ innerhalb des Fellowship-Programms gefördert. Die Preisträgerin wurde zur Teilnahme an der öffentlichen Veranstaltung des **Frontline Fellowship am 9. November 2024 in Berlin** eingeladen und trat dort mit weiteren geladenen Gästen und Veranstaltungsteilnehmer*innen in den Austausch. Die Diskussionen boten Raum für **Erfahrungen der chinesischen Diaspora, Reflexionen über Migration und Fragen der kulturellen Identität**, die auch im Mittelpunkt vieler Aktivitäten der Blaues Haus Stiftung stehen.

Darüber hinaus stellt die Blaues Haus Stiftung künftig ausgewählten Autor*innen eine Aufenthaltsmöglichkeit in Deutschland zur Verfügung, um ihnen Zeit und Raum für vertiefende Recherchen und die Weiterentwicklung ihrer Projekte zu geben. Durch diese Unterstützung fördert die Stiftung **kulturschaffende Stimmen**, die zur **interkulturellen Verständigung und gesellschaftlichen Reflexion** beitragen.



在時代的現場，以書寫作為行動

在場

第四季·非虛構寫作獎學金報名啟動

面向全球華語寫作者，徵集非虛構寫作計畫

主獎單元：3-5 名得獎者，分獲 2000 - 7000 美元獎金與一對一專業編輯協助
新增駐留計畫：得獎者將有機會於 2025 年至德國柏林駐留訪問一個月
新增歐洲移民寫作獎：獎金 4000 歐元，名額 1 位

報名時間：2024/4/1 中午 12:00 - 2024/5/1 中午 12:00 (UTC+8)

想更詳細了解



主辦：在場
The Frontline Fellowship

策略夥伴：Matters Lab

合作機構：Blaues Haus Stiftung

合作媒體：單讀 THE FRONTLINE NEWS LENS

Verein Chinesischer Akademiker des Finanzwesens in Deutschland e.V.

Der Verein Chinesischer Akademiker des Finanzwesens in Deutschland e.V. (VCAF) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt am Main. Sein Ziel ist u.a. die Förderung von Bildung und Wissenstransfer durch den internationalen Austausch zwischen Wissenschaftler*innen, Fachleuten und Studierenden. Der Verein organisiert regelmäßig Veranstaltungen, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen aus interkultureller Perspektive zu beleuchten.

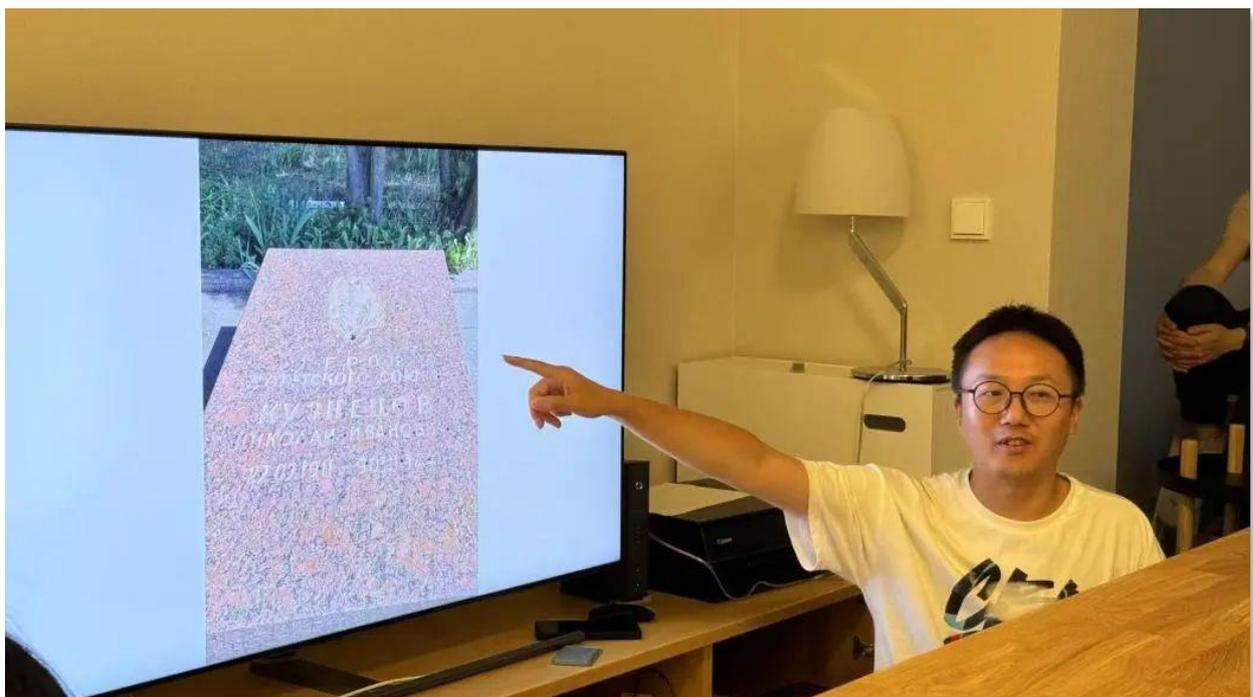
In Kooperation mit dem VCAF wurde am 7. Juli 2024 in Frankfurt die Veranstaltung mit der Schriftstellerin und Ökonomin Liu Hong realisiert. Diese Veranstaltung bot Raum für Reflexion über **Bildung, persönliche Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel** und fügte sich in die Bestrebungen der Blaues Haus Stiftung ein, **interdisziplinäre Diskussionen und Austausch** zu fördern.



Tofu Stand

TofuStand ist eine Berliner Initiative, die sich als Plattform für **Self-Publishing und selbstorganisierte Strukturen** versteht. Ursprünglich als kleiner Stand für unabhängige Publikationen entstanden, hat sich TofuStand zu einer Infrastruktur für kreative und zivilgesellschaftliche Projekte entwickelt. Die Initiative fördert den Austausch zwischen **Autorinnen, Künstlerinnen und Aktivist*innen** und schafft Räume für **unabhängige Veröffentlichungen, Diskussionen und kulturelle Experimente**.

Am **26. August 2024** organisierte die Blaues Haus Stiftung gemeinsam mit **TofuStand** den Vortrag „**What People Whispered to Me in Ukraine**“ mit dem Slawisten und freien Autor **Gong Jue** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Berliner Wohnzimmer**“. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den **Austausch über unabhängiges Kulturschaffen und neue Formen des interdisziplinären Dialogs**.



The Weirdo Podcast

The Weirdo Podcast ist ein Podcast-Format, das seit 2019 gesellschaftliche, kulturelle und politische Themen diskutiert. Mit einem interkulturellen und zivilgesellschaftlichen Fokus behandelt der Podcast Fragen zu **Geschlecht, sozialer Gerechtigkeit, Klimawandel und globalen Entwicklungen**. Er ist eine der wichtigsten unabhängigen Stimmen in der chinesischen Diaspora und fördert den kritischen Austausch über aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

Durch tiefgehende Analysen und Gespräche mit internationalen Gästen, darunter **Noam Chomsky, Swetlana Alexijewitsch und Slavoj Žižek**, hat *The Weirdo* eine breite Hörerschaft gewonnen. Die Plattform trägt dazu bei, **interkulturelle Debatten zu intensivieren und gesellschaftliche Reflexionen anzuregen**, insbesondere für eine junge, global vernetzte chinesischsprachige Community.

Gemeinsam mit The Weirdo Podcast realisierte die Blaues Haus Stiftung am **8. und 9. November 2024** eine **Wochenendveranstaltung in Berlin**. Durch die **Reichweite und Anziehungskraft des Podcasts** konnten viele engagierte junge Menschen gewonnen werden, die sich aktiv in die Diskussionen und den interkulturellen Austausch einbrachten.



Bildungsinitiative Eurasien Hannover e. V.

Die Bildungsinitiative Eurasien Hannover e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2015 ein sprach- und kulturpädagogisches Angebot für die chinesische Diaspora in Deutschland bereitstellt. Die Initiative setzt sich für die **Vermittlung der chinesischen Sprache und traditionellen Kultur** ein und bietet insbesondere **Kindern und Jugendlichen aus chinesischsprachigen Familien** eine qualifizierte Lernumgebung.

Die Blaues Haus Stiftung kooperiert mit der Bildungsinitiative Eurasien Hannover e.V., um junge Leser*innen für das **Lesen und kreativen Ausdruck** zu begeistern. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde am **14. Dezember 2024** ein **Holzschnitt-Workshop für Jugendliche** in der **Elsa-Brändström-Schule in Hannover** organisiert. Der Workshop ermöglichte den Teilnehmenden, sich künstlerisch auszudrücken und gleichzeitig neue Wege der Auseinandersetzung mit Sprache, Kultur und Identität zu erkunden.



STIPENDIEN UND FÖRDERUNGEN

Der Zweck der Blauen Haus Stiftung liegt in der **Förderung von Kunst, Kultur, Bildung und der Völkerverständigung**. Im Jahr 2024 konnte die Stiftung dieses Ziel **noch umfassender** verfolgen, indem sie **eine größere Anzahl herausragender Projekte** unterstützte. Durch die **Vergabe von Stipendien und gezielte Fördermaßnahmen** wurden Kulturschaffende, Autor*innen und interdisziplinäre Projekte gestärkt, die zur **kulturellen Vielfalt und zum interkulturellen Austausch** beitragen.

Die geförderten Initiativen verdeutlichen das Engagement der Stiftung für eine **offene, vernetzte und kreative Gesellschaft**. Sie ermöglichen es Kunst- und Kulturschaffenden, ihre Arbeit weiterzuentwickeln, innovative Ansätze zu verfolgen und neue Perspektiven zu eröffnen. Mit diesen Förderungen trägt die Stiftung dazu bei, **kreatives Potenzial zu entfalten, gesellschaftliche Reflexion anzuregen und nachhaltige kulturelle Brücken zu bauen**.



Förderungen

Förderungsmöglichkeiten

Die Blauen Haus Stiftung vergibt **Stipendien und Projektförderung** in den Bereichen Kultur, Kunst, Bildung und Völkerverständigung.

Projekt: „Schreiben, Podcast und Event zum Thema weibliche Identität und Diaspora“

Projekt-Nr.:	FO24-0001
Titel:	<i>Schreiben, Podcast und Event zum Thema weibliche Identität und Diaspora</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat das Projekt gefördert, das sich intensiv mit **öffentlichen und gesellschaftlichen Themen in Europa** auseinandersetzt, insbesondere aus der Perspektive von **Frauen in der Diaspora**. Die Arbeit umfasste journalistische Beiträge zu den **Erfahrungen von Frauen in der Migration** sowie den Erlebnissen von Aktivistinnen während internationaler Proteste. Ziel war es, diese Perspektiven für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar zu machen und den gesellschaftlichen Diskurs über **soziale und kulturelle Fragestellungen** zu erweitern.

Neben der publizistischen Arbeit wurde ein **Podcast-Projekt fortgeführt**, das sich gezielt an **marginalisierte Gruppen** richtet. Zudem war die geförderte Person an der Organisation kultureller und öffentlicher Veranstaltungen beteiligt. Diese Workshops und Events boten lokalen Gemeinschaften wertvolle **Plattformen für Austausch und aktive Beteiligung**, wodurch das Projekt nicht nur einen **bedeutenden kulturellen Beitrag** leistete, sondern auch den öffentlichen Dialog in Deutschland nachhaltig stärkte.

Das Projekt wurde für die Dauer von sechs Monaten, vom 10. Februar bis zum 9. August 2024, gefördert.

Projekt: „Curation of Memory“

Projekt-Nr.:	FO24-0002
Titel:	<i>Buchprojekt: „Curation of Memory“</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat das Projekt gefördert, das sich mit **politischem Übergang, Erinnerungskultur und der Darstellung von Geschichte in Museen** auseinandersetzt. Seit Jahren widmet sich der Antragsteller der Erforschung gesellschaftlicher Umbrüche in verschiedenen Ländern, darunter Myanmar, Ägypten und Osteuropa. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Deutschland, wo historische Museen, Gedenkstätten und Experteninterviews dazu beitrugen, die deutsche Erinnerungspolitik zu analysieren.

Mit der Förderung der Stiftung wurde 2024 ein **Feldforschungsaufenthalt in Deutschland** ermöglicht, um bestehende Recherchen zu vertiefen. Der Fokus lag auf **Interviews mit Museumsdirektorinnen, Wissenschaftlerinnen und Autorinnen** sowie der Untersuchung neuer musealer Konzepte, darunter das **Dokumentationszentrum Prora** und das **Zentrum für Vertreibung, Vertreibung und Versöhnung in Berlin**. Zudem fanden Gespräche mit führenden Expertinnen der Erinnerungspolitik statt.

Das Projekt verfolgte einen **interdisziplinären Ansatz**, der **historische Analyse, persönliche Reiseberichte und Begegnungen** verband, um ein breites Publikum für Fragen der Erinnerung und Vergangenheitsaufarbeitung zu sensibilisieren. Durch diese Förderung trug die Stiftung dazu bei, die **internationale Reflexion über Erinnerungskultur, Wahrheit und Versöhnung** weiter voranzutreiben.

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 19. September 2024 bis zum 18. November 2024 umgesetzt.

Projekt: „Chinese Immigrants ‘Walking the Line’ in Europe“

Projekt-Nr.:	FO24-0002
Titel:	<i>Chinese Immigrants ‘Walking the Line’ in Europe</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat ein investigatives Rechercheprojekt gefördert, das sich mit der Migration chinesischer Staatsangehöriger auf der Balkanroute nach Europa befasst. In den letzten Jahren haben zunehmend chinesische Migrant*innen versucht, über Länder wie **Bosnien-Herzegowina und Serbien** die EU-Grenzen zu überqueren, um in Deutschland, den Niederlanden oder anderen europäischen Ländern Asyl zu beantragen. Dieses Phänomen, in chinesischen Online-Communities als „Zouxian“ („Walking the Line“) bekannt, ist bislang wenig dokumentiert - insbesondere aus europäischer Perspektive.

Im Rahmen des Projekts wurden **Interviews mit chinesischen Geflüchteten, NGO-Mitarbeitenden, Anwältinnen und Expertinnen** in Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien geführt. Dabei standen die **Migrationsgründe der Betroffenen**, ihre **Erfahrungen während der Flucht** sowie die **Herausforderungen im europäischen Asylsystem** im Fokus. Besondere Aufmerksamkeit galt der Rolle von Menschenschmuggel, den Praktiken europäischer Grenzbehörden sowie den sozialen und politischen Folgen dieser Migrationsbewegung.

Ziel des Projekts war es, das **öffentliche Bewusstsein** für dieses bislang wenig beachtete Thema zu schärfen und durch fundierte journalistische Berichterstattung **ein tieferes Verständnis für Migration, Identität und interkulturelle Begegnungen** zu fördern. Durch persönliche Geschichten und analytische Einblicke bietet das Projekt eine differenzierte Perspektive auf die **gesellschaftlichen und kulturellen Herausforderungen**, mit denen chinesische Geflüchtete in Europa konfrontiert sind.

Die Ergebnisse wurden in mehreren Medienformaten (Text, Audio, Fotodokumentation) auf chinesischen und englischsprachigen Plattformen veröffentlicht und tragen zur **gesellschaftlichen Reflexion über Migration, Erinnerungskultur und transnationale Lebensrealitäten** bei.

Das Projekt wurde im Zeitraum **vom 15. Juni 2024 bis zum 12. Dezember 2024** umgesetzt.

Projekt: „Verständnis für Deutschland heute: Die Perspektive einer Journalistin mit Migrationshintergrund“

Projekt-Nr.:	FO24-0004
Titel:	<i>Buchprojekt „Verständnis für Deutschland heute: Die Perspektive einer Journalistin mit Migrationshintergrund“</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat ein Buchprojekt gefördert, das eine **differenzierte und tiefgehende Analyse der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in Deutschland** aus der Perspektive einer **langjährigen Auslandskorrespondentin mit Migrationshintergrund** erarbeiten soll.

Das Projekt zielt darauf ab, persönliche Beobachtungen, politische Analysen und gesellschaftliche Recherchen zu verbinden, um zentrale Themen wie **Erinnerungskultur, das politische System, Migration und gesellschaftlichen Wandel** zu beleuchten. Durch **Interviews mit Expert*innen und Feldrecherchen** soll ein umfassenderes Bild des heutigen Deutschlands entstehen, das über die oft fragmentierten Darstellungen in chinesischsprachigen Medien hinausgeht.

Dank der Förderung der Blaues Haus Stiftung konnten die Recherchen intensiviert, Interviews geführt und die inhaltliche Konzeption des Buchprojekts weiterentwickelt werden. Ziel ist es, einen Beitrag zur **interkulturellen Verständigung** zu leisten und insbesondere für ein **chinesischsprachiges Publikum neue Perspektiven auf Deutschland** zu eröffnen.

Das Projekt wurde vom 01. Juli 2024 bis zum 31. Dezember 2024 umgesetzt.

Projekt: „Lektionen aus dem Kontakt und Zusammenstoß mit fremden Kulturen – Erforschung ethnisch-religiöser Kulturkonflikte vor dem Zweiten Weltkrieg und regionaler Bevölkerungsverschiebungen nach dem Zweiten Weltkrieg“

Projekt-Nr.:	FO24-0005
Titel:	<i>Lektionen aus dem Kontakt und Zusammenstoß mit fremden Kulturen - Erforschung ethnisch-religiöser Kulturkonflikte vor dem Zweiten Weltkrieg und regionaler Bevölkerungsverschiebungen nach dem Zweiten Weltkrieg</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat das Forschungsprojekt gefördert, das sich mit **ethnisch-religiösen Kulturkonflikten vor dem Zweiten Weltkrieg und den regionalen Bevölkerungsverschiebungen nach dem Krieg** auseinandersetzt. Ziel des Projekts war es, zu untersuchen, wie ethnisch-kulturelle Spannungen über verschiedene historische Epochen hinweg eskalierten und welche Lehren sich daraus für heutige Gesellschaften ziehen lassen.

Das Projekt beleuchtete **kulturelle Spannungen in ethnischen Minderheitenregionen Chinas, die Entwicklung nationaler Identitäten in Europa sowie die Rolle von Migration und Vertreibung** in historischen Konflikten. Besonders im Fokus standen die **ethnisch-religiösen Konflikte vor dem Zweiten Weltkrieg**, die zur Verfolgung und Vertreibung von Bevölkerungsgruppen führten, sowie die **Bevölkerungsverschiebungen nach dem Krieg**, die tiefgreifende gesellschaftliche Umwälzungen mit sich brachten.

Im Rahmen des von der Stiftung geförderten Projekts wurde eine **dreimonatige Forschungsreise in mehrere europäische Länder** unternommen. Vor Ort wurden historische Dokumente gesichtet, Museen besucht und Gespräche mit Expertinnen sowie Zeitzeuginnen geführt. Die gesammelten Erkenntnisse fließen in eine **Serie von Essays sowie ein Buchprojekt**, das ein internationales Publikum für die Themen **kulturelle Identität, Erinnerungskultur und interkulturelle Verständigung** sensibilisieren soll.

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 05. Juli 2024 bis 27. September 2024 umgesetzt.

Projekt: „Entwicklung des Lehrwerks „Lektüre der Klassiker der deutschen Geistesgeschichte“ für Deutschunterricht im Germanistikstudium in China“

Projekt-Nr.:	FO24-0006
Titel:	<i>Entwicklung des Lehrwerks „Lektüre der Klassiker der deutschen Geistesgeschichte“ für Deutschunterricht im Germanistikstudium in China</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat das Projekt zur Entwicklung eines Lehrwerks über die Klassiker der deutschen Geistesgeschichte unterstützt. Ziel des Projekts war es, die Vermittlung deutscher Literatur und Philosophie in der Auslandsgermanistik, insbesondere in China, zu verbessern.

Im Rahmen der Förderung wurde eine Studienreise nach Deutschland unternommen, um die aktuellen Lehransätze zur Vermittlung klassischer Werke von Autoren wie Goethe, Schiller, Kant und Nietzsche zu untersuchen. Durch **Literaturrecherchen, Interviews mit Germanistik-Dozentinnen, Unterrichtsbeobachtungen** und den Austausch mit deutschen **Bildungsexpertinnen** wurden didaktische Methoden und Herausforderungen in der internationalen Germanistik analysiert.

Das Projekt trug dazu bei, neue **pädagogische Empfehlungen** zur Vermittlung deutscher Klassiker im Ausland zu entwickeln und den **interkulturellen Austausch** in der Germanistik zu stärken. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Erstellung eines Lehrbuchs für den **Deutschunterricht in China** ein, das zur Förderung des Verständnisses der deutschen Geistesgeschichte und zur Vertiefung der **kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland und China** beiträgt.

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 09. Juli 2024 bis zum 26. August 2024 umgesetzt.

Stipendium: „NHS: Umgekehrte Welten und fremde Fürsorge – Das britische Gesundheitssystem im Spannungsfeld von Migration und interkultureller Begegnung“

Projekt-Nr.:	FO24-0007FF
Titel:	<i>NHS: Umgekehrte Welten und fremde Fürsorge - Das britische Gesundheitssystem im Spannungsfeld von Migration und interkultureller Begegnung</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat in Zusammenarbeit mit dem **Frontline Fellowship** die Arbeit an einem tiefgehenden investigativen Artikel über das britische **Gesundheitssystem (NHS)** unterstützt. Der Beitrag untersucht die Erfahrungen von **Migrant*innen** im NHS und beleuchtet die Herausforderungen, mit denen **medizinisches Personal aus ethnischen Minderheiten** konfrontiert ist.

Im Fokus stehen Krankenpflegerinnen, Pflegehilfskräfte und Ärztinnen, die aus ehemaligen Kolonien und anderen Ländern in das Vereinigte Königreich gekommen sind, um im NHS zu arbeiten. Der Artikel analysiert die Spannung zwischen **postkolonialen Machtstrukturen** und der Realität einer **zunehmend globalisierten Gesundheitsversorgung**. Er zeigt auf, wie **migrantische Gesundheitskräfte** unter oft **prekären Bedingungen** arbeiten, während sie gleichzeitig eine **tragende Säule** des **überlasteten NHS** bilden.

Die Recherche basierte auf Feldforschungen in britischen Krankenhäusern, um tägliche Herausforderungen, interkulturelle Begegnungen und strukturelle Probleme zu dokumentieren. Der Artikel verbindet persönliche Beobachtungen, anthropologische Analysen und erzählerische Elemente, um ein differenziertes Bild dieser Realität zu vermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur **öffentlichen Debatte** über **Gesundheitsversorgung, Migration** und **soziale Gerechtigkeit** beitragen und die Bedeutung von **Fürsorge, Integration** und **interkultureller Verständigung** reflektieren.

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 15. Juli 2024 bis zum 30. September 2024 umgesetzt.

Projekt: „Migration und Mobilität auf der Leinwand“

Projekt-Nr.:	FO24-0008
Titel:	<i>Migration und Mobilität auf der Leinwand</i>

Die Blaues Haus Stiftung hat einen **unabhängigen Dokumentarfilmemacher** gefördert, um ihm die Möglichkeit zu geben, seine Arbeiten über **Migration** und **soziale Mobilität** einem internationalen Publikum vorzustellen und neue Perspektiven für zukünftige Projekte zu entwickeln.

Der Filmemacher ist bekannt für seine Dokumentarfilme, die sich mit Themen wie ländlicher Migration, Wanderarbeitern und zurückgelassenen Kindern befassen. Durch die Förderung konnte er im Jahr 2024 in mehreren deutschen Städten, darunter Berlin, Hannover, Heidelberg und München, Filmvorführungen mit anschließenden Gesprächen durchführen und erstmals direkt mit einem westlichen Publikum in den Austausch treten. Ziel war es, die Wahrnehmung von **Migration, Arbeitsmobilität** und **sozialen Veränderungen** aus einer neuen Perspektive zu erweitern.

Neben den Vorführungen nutzte er seine Zeit in Deutschland für filmische Recherchen. Während er sich in der Vergangenheit auf Migration innerhalb seines Herkunftslandes konzentrierte, begann er im Rahmen des Projekts, neue **Migrationserfahrungen von Communities in Europa** zu dokumentieren. In den deutschen Städten sammelte er Material über verschiedene **Migrationsrealitäten** - von Studierenden bis hin zu Arbeitsmigrant*innen - und erkundete, inwiefern sich Themen wie **Heimat, Identität, Entfremdung** und **Zugehörigkeit** in **globalisierten Migrationsbewegungen** ähneln.

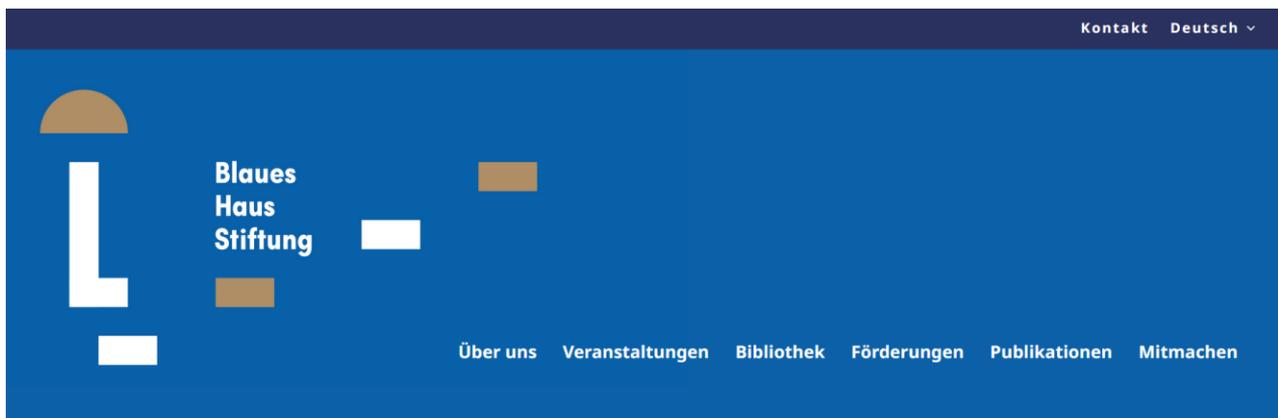
Diese **Erfahrungen und Begegnungen** inspirierten ihn nicht nur in seiner **aktuellen Arbeit**, sondern eröffneten auch neue **filmische Perspektiven** für zukünftige Projekte.

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 17. September 2024 bis zum 18. November 2024 realisiert.

SOZIALE MEDIEN

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung ihre **digitale Präsenz weiter ausgebaut**, um eine breitere Community zu erreichen und den interkulturellen Austausch noch stärker zu fördern. Neben unserer **Webseite** und der **WeChat-Plattform** haben wir unsere Aktivitäten auf **Instagram** gestartet und einen **Newsletter** ins Leben gerufen. Diese Kanäle ermöglichen es uns, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und unsere Inhalte gezielt zu verbreiten.

Während **WeChat** vor allem für die chinesischsprachige Community eine zentrale Rolle spielt, nutzen wir **Instagram**, um visuelle Eindrücke unserer Veranstaltungen und Projekte zu teilen. Der **Newsletter** dient als weiteres Medium, um Interessierte regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Einblicke in unsere Stiftungsarbeit zu informieren.



Mehr als eine Einladung zum Lesen



WeChat: Zentrale Plattform für die chinesischsprachige Community

WeChat spielt eine zentrale Rolle als **Kommunikations- und Informationsplattform für die chinesischsprachige Community** weltweit. Es dient nicht nur als soziales Netzwerk, sondern auch als **wichtige Nachrichten- und Diskussionsplattform für Kultur, Bildung und gesellschaftliche Themen**. Besonders für die chinesische Diaspora ist WeChat eine essenzielle Brücke, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen, relevante Informationen zu erhalten und an interkulturellen Debatten teilzunehmen.

Für die Blaues Haus Stiftung ist WeChat daher ein **wesentliches Medium**, um mit der Community in Verbindung zu bleiben. Neben Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen wir dort regelmäßig **tiefgehende gesellschaftliche und kulturelle Inhalte** und fördern so aktiv den interkulturellen Dialog. Die wöchentlichen Beiträge decken ein breites Themenspektrum ab - von Kunst und Literatur über Bildungsfragen bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

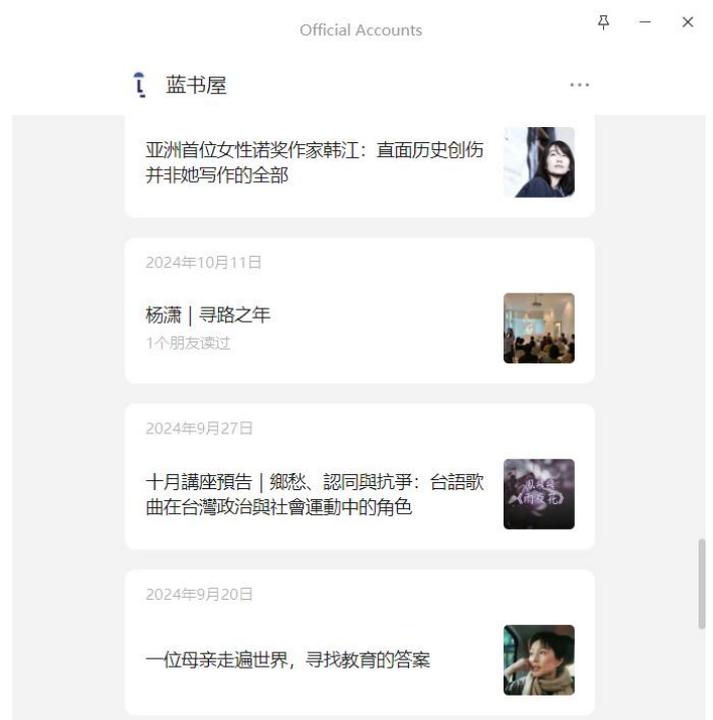
Bis zum 31.12.2024 haben wir **2.490 Leser bzw. Abonnenten** erreicht, was die zunehmende Relevanz dieser Plattform für unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstreicht. Dank WeChat können wir nicht nur **professionelle Autor*innen**, sondern auch **engagierte Schreibende aus der Community** einbinden, sodass unterschiedliche Perspektiven und Ideen zusammenfließen.

Im Folgenden listen wir die Artikel auf, die im Jahr 2024 auf unserer WeChat-Plattform erschienen sind.

Pos.	Titel	Autor:in	Datum der Veröffentlichung
1	Event Ankündigung: Vortrag am 14.02.2024 "Erfahrungen in der Vermittlung der buddhistischen Lehre jenseits sprachlicher und kultureller Grenzen"	Blaues Haus Stiftung	29.01.2024
2	Event Ankündigung: Vortrag am 13.03.2024 "Mehr als nur Worte: Ein Erfahrungsbericht als Gerichtsdolmetscherin"	Blaues Haus Stiftung	27.02.2024
3	Eine Verhandlung über den Glauben: Migrantengeschichten aus dem Gerichtssaal	Blaues Haus Stiftung	06.03.2024
4	Guten Tag! Wir sind die Blaues Haus Stiftung	Blaues Haus Stiftung	15.03.2024
5	Der große Fisch bei der Brücke Höga Kusten Bron	Zhixiang Peng	22.03.2024
6	2024 Essay: Meine Geschichte des Deutschlernens	Blaues Haus Stiftung	29.03.2024
7	Zum Tod von Prof. Chi Pang-yuan: "Der mächtige Strom"	Wang Dewei	05.04.2024
8	Von Haute Couture zu Nachhaltigkeit: Meine Erfahrungen aus der Modeindustrie	Blaues Haus Stiftung	12.04.2024
9	Frontline Fellowship und Blaues Haus Stiftung: Auftrag zur Einreichung der non-fiction Projekte	Blaues Haus Stiftung	14.04.2024
10	Event Ankündigung: Überlegungen zu "Slow Fashion"	Blaues Haus Stiftung	19.04.2024

Pos.	Titel	Autor:in	Datum der Veröffentlichung
11	Ankündigung der Veranstaltung in Berlin: Über Kunst hinaus: Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren	Blaues Haus Stiftung	26.04.2024
12	Die Gespenster der Macht: Über die zeitgenössischen Bestrebungen der Kunstgeschichtsschreibung	Jin Weihong	03.05.2024
13	Das Vermächtnis der 85er Kunstbewegung in China	Li Xianting	06.05.2024
14	Event Ankündigung: 10 Jahre Auslandskorrespondentin in Deutschland	Blaues Haus Stiftung	10.05.2024
15	Die Lebenssituation der Palästinenser in Israel	Sun Qian	17.05.2024
16	Event Ankündigung: Dispersion und Präsenz der Kulturarbeit	Wu Qi	27.05.2024
17	Veranstaltung in Frankfurt: Erfahrungen und Erkenntnisse aus meinem Leben	Blaues Haus Stiftung	25.06.2024
18	MapoTofu-Diplomatie: Meine Beobachtung über Bildung in Deutschland	Luo Jieqi	29.06.2024
19	Migration: Eine Revolution	Keith Lowe	12.07.2024
20	Dreißig Jahre einer Taiwanerin in Deutschland	Shih-Ping Jwo	27.07.2024
21	Vortragsankündigung: "Von Nanjing nach Hannover: Die Reise unserer Bücher im Blauen Haus vom Kurator erzählt"	Blaues Haus Stiftung	02.08.2024
22	Die einschüchternde deutsche Literatur ist gar nicht so schwer zu lesen	Qin Wen	09.08.2024
23	Vortragsankündigung: "Wiederentdeckte Melodien - Die Rolle indigener Musik in Taiwans Bildungssystem"	Blaues Haus Stiftung	16.08.2024
24	Eine musikalische Geschichte der indigenen Völker Taiwans	Weng Jiaming	23.08.2024
25	He Yujia über sich selbst: Meine fünfzehn Jahre als Übersetzerin	Blaues Haus Stiftung	30.08.2024
26	September-Vortragankündigung: Yang Xiao – Die Suche nach neuen Wegen nach dem goldenen Zeitalter des Journalismus	Blaues Haus Stiftung	06.09.2024
27	Yang Xiao: Der Zug in die Freiheit	Yang Xiao	13.09.2024
28	Eine Mutter reist um die Welt, auf der Suche nach Antworten zur Bildung	Chen Xin	20.09.2024
29	Oktober-Vortragankündigung: Nostalgie, Identität und Widerstand – Die Rolle von taiwanesischen Liedern in Politik und sozialen Bewegungen	Blaues Haus Stiftung	27.09.2024
30	Yang Xiao: Das Jahr der Wegsuche	Yang Xiao	11.10.2024
31	Han Kang, die erste weibliche Literaturnobelpreisträgerin Asiens: Die Auseinandersetzung mit historischen Traumata ist nicht ihr ganzes Werk	Dzolan	18.10.2024
32	Veranstaltung in Berlin: Blaues Haus x Vor Ort – Die Entschlossenheit zum Schreiben: Der Entschluss zum Schreiben: Rückkehr zur Menschlichkeit durch Sachliteratur	Blaues Haus Stiftung	21.10.2024
33	Lin Qiuming – Ein Leben zwischen zwei Welten	Lin Qiuming	01.11.2024
34	Dokumentarfilm von Jiang Nengjie: Die Kinder der Dorfschule – Vorführung in Hannover	Blaues Haus Stiftung	02.11.2024

Pos.	Titel	Autor:in	Datum der Veröffentlichung
35	Li Zixin: Meine Notizen aus dem Kreativschreibkurs an der UEA	Li Zixin	08.11.2024
36	Jiang Nengjie: Der Regisseur von „Die kleine Frau“ hat das Wort	Jiang Nengjie	10.11.2024
37	Luo Jieqi: In Deutschland ein anderes Leben eröffnen	Luo Jieqi	16.11.2024
38	Ankündigung zum Holzdruck Workshop mit Jugendlichen	Blaues Haus Stiftung	24.11.2024
39	Veranstaltungsankündigung: Wo stehst Du mit Deiner Kunst?	Blaues Haus Stiftung	29.11.2024
40	Tofu und der pariser Anarchismus	Chen Yifei	06.12.2024
41	Über den Tod der Schriftstellerin Qiong Yao	Xu Xuang	13.12.2024
42	Blaues Haus x The Weirdo Rückblick auf 2024: Die Welt im rasanten Wandel – eine globale Machtverschiebung	Blaues Haus Stiftung	30.12.2024



Unser WeChat Portal

2024年05月10日
已发表 ▾



5月讲座预告 | 在德国做国际新闻的十年——见证这个世界重新走向割裂 原创

👁 570 👍 4 🔄 29 ❤️ 1 💬 0 ✍️ 0 📄 0

2024年05月06日
已发表 ▾



栗宪庭 | “85运动”的最大功绩

👁 2,676 👍 19 🔄 295 ❤️ 6 💬 5 ✍️ 0



柏林对话 | 重要的不是艺术——1980年代以来的中国当代艺术 原创

👁 156 👍 0 🔄 14 ❤️ 0 💬 1 ✍️ 0 📄 0

2024年07月27日
已发表 ▾



一个台湾人在德国的三十年 原创

👁 1,178 👍 28 🔄 89 ❤️ 11 💬 2 ✍️ 1 📄 0

2024年11月16日
已发表 ▾



罗洁琪 | 在德国，打开另一种生活的可能性 转载

👁 606 👍 18 🔄 54 ❤️ 2 💬 1 ✍️ 1

2024年11月10日
已发表 ▾



蒋能杰 | 《矮婆》导演有话说

👁 772 👍 37 🔄 62 ❤️ 18 💬 1 ✍️ 1

Auswahl der veröffentlichten Artikel und Views

Instagram: Eine visuelle Plattform für junge, globale Zielgruppe

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung ihre Präsenz auf Instagram aufgebaut, um gezielt **junge und international interessierte Menschen** zu erreichen. Während WeChat vor allem als Plattform für die chinesischsprachige Community dient, ermöglicht Instagram eine **visuelle und interaktive Darstellung unserer Arbeit** für ein breiteres Publikum.

Durch Fotos und kurze Videos teilen wir Eindrücke von unseren Veranstaltungen, Projekten und Begegnungen, um unsere Themen einer **kultur- und gesellschaftlich interessierten Gemeinschaft** näherzubringen. Die Plattform hilft uns, mit Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in den Austausch zu treten und unser Netzwerk weiter auszubauen.

Im Folgenden zeigen wir einige Impressionen aus unserem Instagram-Feed:



重要的不是艺术

Über Kunst hinaus:

1980年代以来的中国当代艺术

Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren



栗宪庭
艺术批评家, 独立策展人
Li Xianting
Kunstkritiker,
unabhängiger Kurator



廖雯
艺术批评家, 独立策展人
Liao Wen
Kunstkritikerin,
unabhängige Kuratorin



靳卫红
艺术家, 中国艺术史博士
Jin Weihong
Künstlerin,
promovierte Kunsthistorikerin



阿克曼
汉学家,
北京德国歌德学院前院长
Michael Kahn-Ackermann
Sinologe, ehemaliger Direktor des Goethe-
Instituts in Peking

2024年5月11日 星期六 / 下午 15:00 - 17:30
柏林自由大学哲学系 / 免费入场, 扫码报名
语言: 中文 / 现场提供德语翻译

11. Mai 2024 / 15:00 - 17:30 Uhr / Freie Universität Berlin
Institut für Philosophie, Habelschwerdtter Allee 30, 14195
Berlin / Kostenloser Eintritt. Anmeldung über QR-Code
Veranstaltung in chinesischer Sprache mit Übersetzung ins
Deutsche



lanshuwu.de

lanshuwu.de Gespräch in Berlin | Über Kunst hinaus: Die zeitgenössische Kunst in China seit den 1980er Jahren

Ende der 1970er Jahre führte die chinesische Regierung die Politik der "Reform und Öffnung" ein, und die chinesische Kunst begann ebenfalls aufzutauen. Inmitten der Strömungen der Zeit widersetzten sich chinesische Künstler bewusst der offiziellen ideologischen Kunst, die vom "Sozialistischen Realismus" repräsentiert wurde, und lehnten auch die starren Lehrmethoden der Kunstakademien ab. Im Jahr 1985 brach unabhängig voneinander eine neue Kunstbewegung in den großen Städten Chinas aus, darunter Peking, Shanghai, Nanjing, Wuhan, Hangzhou, Guangzhou und andere Regionen. Diese Bewegung trug die Fahne des modernistischen Denkens als Banner der Kunstreform. Die Künstler starteten eine Vielzahl avantgardistischer Kunstaktivitäten, die in der Kunstgeschichte als "85 Neue Welle" bezeichnet werden.

Die kreative Energie der Künstler, die jahrelang unterdrückt wurde, brach mit großer Kraft aus. Während sie blind nach "Wegweisern" suchten, zeigten sie eine kühne ursprüngliche Kraft, die sie dynamisch und wandelbar machte. In den darauffolgenden über 20 Jahren hat die zeitgenössische Kunst in China weltweit Aufmerksamkeit erregt. Bemerkenswert ist, dass sie rasch auch auf dem Kapitalmarkt aufstieg und international geschätzt wurde. Insbesondere zwischen 2000 und 2010 erlebte der heimische Kunstmarkt in China einen Boom, der den Marktwert der zeitgenössischen chinesischen Kunst steigerte und sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machte, weg von ihrem früheren Untergrundstatus der letzten 20 Jahre.

Gefällt anjaleidel und weiteren Personen
2. Mai 2024

Kommentieren ... Posten

LANSHUWU.DE Beiträge

lanshuwu.de



Gefällt anjaleidel und weiteren Personen

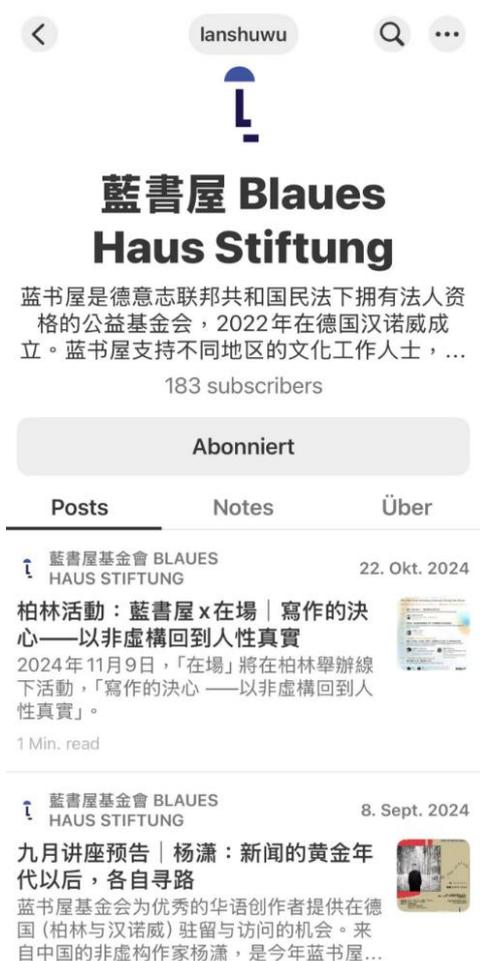
lanshuwu.de Gespräch in Berlin | Über Kunst hinaus: Die zeitgenössische Kunst in

Newsletter: Ein direkter Kanal für Interessierte

Im Jahr 2024 hat die Blaues Haus Stiftung ihren **Newsletter** ins Leben gerufen, um Menschen zu erreichen, die bevorzugt **per E-Mail über unsere Aktivitäten informiert werden möchten**. Während soziale Medien wie **WeChat und Instagram** auf schnelle, interaktive Kommunikation setzen, bietet der Newsletter eine Möglichkeit, **Inhalte gezielt, ausführlich und unabhängig von Algorithmen** an unsere Leser*innen zu senden.

Mit dem Newsletter informieren wir regelmäßig über **anstehende Veranstaltungen, Einblicke in unsere Projekte sowie exklusive Originalveröffentlichungen**. Er bietet eine **übersichtliche und direkte Informationsquelle**, insbesondere für diejenigen, die nicht regelmäßig soziale Medien nutzen oder eine strukturierte Zusammenfassung unserer Aktivitäten bevorzugen.

Durch diesen neuen Kommunikationskanal können wir nicht nur unsere bestehenden Kontakte enger begleiten, sondern auch neue Leser*innen für unsere Inhalte gewinnen und den Austausch weiter vertiefen.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE EHRENAMTLICHEN!

Auch in diesem Jahr möchten wir unseren tief empfundenen Dank an all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aussprechen, die mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Arbeit der Blaues Haus Stiftung geleistet haben.

Ihr Einsatz ging weit über den **Bibliotheksbetrieb** hinaus - sei es bei der **Organisation unserer Veranstaltungen**, der Betreuung der **Anmeldungen**, der **Foto- und Videoaufnahmen**, der Unterstützung bei **Social Media und Website-Pflege** oder ganz praktisch beim **Auf- und Abbau**. Jede dieser Aufgaben hat dazu beigetragen, unsere Projekte und Veranstaltungen erfolgreich umzusetzen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

Ohne Ihre Zeit, Ihre Unterstützung und Ihre Begeisterung für unsere Arbeit wäre vieles nicht möglich gewesen.

Ihr Engagement macht den Unterschied - dafür danken wir Ihnen von Herzen!





KONTAKTINFORMATIONEN

Blaues Haus Stiftung

Maschstr. 7

30169 Hannover

✉ nihao@lanshuwu.de

Vertreten durch:

Vorstand

Shih-Ping Jwo (Vorsitzende)

Qing Hu (Stellvertretende Vorsitzende)

Chen Wankum

